



MITTEILUNGSBLATT

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 11.10.2021 in der Turn- und Festhalle in Warthausen

Am kommenden

Montag, 11. Oktober 2021 um 19:00 Uhr

findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates in der Turn- und Festhalle Warthausen statt.

Tagesordnung

1. Informationen durch den Bürgermeister
2. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse
3. Bürgerfragestunde
4. Neubau Kindertagesstätte Birkenhard - Nachtrag
5. Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement
- Informationen und weiteres Vorgehen Bereiche Käppelesplatz, Freibad/Birkenharder Straße und Röhrwangen
6. Erweiterung Feuerwehrgerätehaus
7. Haushalt 2021
- 2. Zwischenbericht (Stand: 15.09.2021)
8. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Im Anschluss daran findet der nichtöffentliche Teil der Sitzung statt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass bei den Sitzungen nur eine begrenzte Zuhörerzahl zugelassen ist und die Maskenpflicht und Abstandsregeln während der gesamten Sitzung gelten.

Die Sitzungsvorlagen und die zugehörigen Anlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem unter

<https://warthausen.ris-portal.de>

Informationen zur Corona-Pandemie

Neue Corona-Regelungen

Verschiedene Corona-Verordnungen des Landes (CoronaVO Schule, CoronaVO Kita, Grundlagen Musizieren unter Pandemiebedingungen, u. a.) wurden wieder überarbeitet. Die aktuellen Änderungen, Fragen und Antworten zu den verschiedenen Corona-Verordnungen und anderen Themen rund um die Pandemie sind auf den Internetseiten vom Land Baden-Württemberg (www.baden-wuerttemberg.de/corona) und Landkreis Biberach/Kreisgesundheitsamt zusammengestellt.

Straßensperrungen/Verkehrsbeschränkungen

Oberhöfen, Freiherr-von-Schad-Straße, Höhe Geb. 5 wird die Fahrbahn vom 05.10.2021 bis 29.10.2021 für den Fahrzeugverkehr wegen einer Gasnetzerweiterung teilweise gesperrt.

Um Beachtung wird gebeten.

Mitteilungen aus der Verwaltung

Einwohnerzahlen der Gemeinde Warthausen

	Juni 2021	September 2021
Warthausen	2.892	2.892
Birkenhard	1.219	1.219
Oberhöfen	779	786
Höfen	328	328
Röhrwangen	119	122
insgesamt	5.337	5.347

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Gemeinde Warthausen, Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58 b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten,



freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58 c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort Geschlecht oder derzeitige Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der jeweilige Widerspruch kann bei der Gemeinde Warthausen, Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen, eingelegt werden. Der jeweilige Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.



Müllsammelaktion- unsere Gemeinde wird sauber!

Störst Du dich auch an den Unmengen von Kaffeebechern, Mundschutz, Flaschen, Plastik, Zigarettenschachteln, und und die an Radwegen, Straßenböschungen, Spielplätzen, Bächen, Parkplätzen, Grünanlagen, usw. verteilt liegen?

Dann mach mit bei der 2. Gemeinschaftsaktion am **Samstag, 16.10.2021 09.00 bis 17.00 Uhr**

Schnapp dir einen stabilen Müllsack, Handschuhe, eine Warnweste und ggf. einen Müllzwickler und sei dabei. Die Gemeinde unterstützt die Aktion, indem sie eine Sammelstelle beim Bauhof für den gesammelten Müll zur Verfügung stellt und das Sammelorium entsorgt.

Wenn möglich ist das Glas sofort in die aufgestellten Glascontainer zu entsorgen:

- Warthausen: Jahnstraße beim Wertstoffhof und am Parkplatz Freibad (Buchenweg)
 - Birkenhard: Parkplatz bei der Turnhalle
 - Oberhöfen: Parkplatz beim Gemeindehaus
 - Herrlishöfen/Galmuthshöfen/Barabein: Parkplatz beim alten Rathaus
 - Röhrwangen: bei der Gemeindegarage
- Schickt ein Feedback oder Bilder von der „Beute“ wenn ihr mit einer Veröffentlichung einverstanden seid an muellsammelaktion@gmx.de.

Fundamt

Das Fundamt informiert:

Folgende Gegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden:

- 1 Schlüssel mit Anhänger
- 1 Armbanduhr

Auf der Homepage der Gemeinde ist die Rubrik „Fundamt“ eingerichtet. Sobald ein Fundgegenstand beim Rathaus abgegeben wird, findet man diesen unter www.warthausen.de/fundamt

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
E-Mail: gemeinde@warthausen.de
Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-0
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried



ALLES AUF EINEN BLICK

GEMEINDEKONTAKTE



Gemeindeverwaltung Warthausen
Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen
 Tel. 0 73 51 / 50 93-0, Fax 0 73 51 /50 93-23
 Internet www.warthausen.de
 E-Mail: gemeinde@warthausen.de

Jeden Mitarbeiter erreichen Sie unter seiner persönlichen
 E-Mail-Adresse (nachname@warthausen.de)
 z. B. jautz@warthausen.de

	Durchwahl
Bürgermeister Wolfgang Jautz	-27
Haupt- / Bauamt: Anja Kästle	-13
Angela Hecht (Bürgerbüro)	-11
Tamara Hetterich / Sieglinde Ernst (Bürgerbüro)	-12
N.N. (Hoch- und Tiefbau, Friedhofsamt)	-43
Beate Eckert (Ordnungsamt, Bauamt, Grundbuchamt)	-48
Margot Pfänder (Soziales, Standesamt)	-24
Melanie Bareth (Kinder, Familie, Senioren)	-49
Rebecca Schmucker (EDV)	-19
Kämmerei: Sabrina Kühnbach	-15
Roland Fritzenschaft (Gewerbe- und Vergnügungssteuer, Wasser und Abwasser)	-14
Monika Fucker (Hunde- und Grundsteuer)	-20
Martina Neff (Vereinsförderung, Anlagenbuchhaltung)	-28
Nico Thanner (Gemeindekasse)	-45
Annette Bundschu (Grundstücks- und Gebäudeverwaltung)	-42

Bauhof: Helmut Stöhr **Tel. 82 84 10**
Fax 57 57 80
 E-Mail: bauhof@warthausen.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Donnerstag	8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch außerdem	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN FÜR DEN ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	116117
Augenärztlicher Notfalldienst:	116117

Biberach (Allgemeiner Notfalldienst)
 Kliniken Landkreis Biberach - Kreisklinik Biberach,
 Ziegelhausstraße 50, 88400 Biberach
 Sa, So und FT 08 - 22 Uhr

Biberach (Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche)
 Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und die Notfallaufnahme in der
 Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstraße 24,
 89075 Ulm
 Mo bis Fr: 19 - 8 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertag: 8 - 8 Uhr (*)

(*) Außerhalb der Öffnungszeiten übernimmt die Notfallaufnahme der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm die Versorgung der Patienten. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist wie bisher unter der Telefonnummer 01801 929343 zu erreichen.

NOTFALL-RUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Notdienst	116 117
Kinderärztlicher Notdienst	116 117
Krankentransport	19222
Wasser- und Gasversorgung	9030
Ambulante Hospizgruppe Biberach	0170 / 4889929

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
 Martin-Luther-Str. 6
 88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914
 E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:
 Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler, Tel. 07357-856

Bankverbindung für Spenden:
 Evang. Kirchengemeinde Warthausen
 IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22
 Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

Heilsame Nähe

Liebe Gemeinde, der Bibelvers für diese Woche ist beim Propheten Jeremia zu finden: „Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ (Jeremia 17, 14) Beim Propheten Jeremia ist es keine körperliche Erkrankung, die ihm zu schaffen macht, sondern eine seelische Notlage: Er leidet unter dem Hohn und Spott seiner Mitmenschen. Seine Botschaft wird abgelehnt und er leidet unter extremer sozialer Ausgrenzung. Über viele Jahre hinweg muss er seinem Volk - im Auftrag Gottes - den Spiegel vorhalten. Das Volk aber will diese radikale Kritik nicht hören. Und weil Jeremia an seinem Auftrag festhält, vereinsamt er immer mehr. In seiner Not ruft der Prophet nach Gott. Bittet ihn um seine Nähe. Er hofft, dass - vergleichbar einer Mutter, die ihr Kind in den Arm nimmt - Gott kommt und sich so an seiner Seite zeigt. Jeremia aber wird noch lange warten müssen, bis er getröstet

wird. Er wird seine Not und seinen Schmerz noch lange aushalten müssen. Dennoch lebt er ganz im Vertrauen, dass Gott ihm zu Hilfe kommt. Das ist seine letzte Hoffnung, die ihn nicht verzweifeln lässt. Und ein solches letztes Vertrauen wünsche ich Ihnen auch, wenn Sie in Not sind. Gerade dann, wenn Gottes Helfen scheinbar ausbleibt.



Als Pflanze möchte ich in dieser Woche **die Flechte** (Foto: Tju-usitalo-Pixabay) in den Mittelpunkt rücken: Eine unscheinbare, kleine und irgendwie auch geheimnisvolle Pflanze. Denn die Flechte ist eine unauflösliche Lebensgemeinschaft aus zwei Pflanzen: Aus einem Pilz und einer Ansammlung von Grünalgen. Weltweit gibt es 25.000 unterschiedliche Flechtenarten. Manchmal sitzen sie auf Steinen, manchmal auf Baumresten, manchmal hängen sie als sogenannter „Baumbart“ in den Ästen von Bäumen. Immer aber dasselbe Prinzip: Der Pilz bildet ein Gerüst und im Innern leben Grünalgen. Der Pilz sitzt auf einem Substrat auf und gibt dem Ganzen die richtige Stabilität, im Innern aber betreiben



die Grünalgen Photosynthese und ernähren so den Pilz. Feuchtigkeit nimmt die Flechte über ihre Oberfläche auf. In längeren Trockenzeiten tritt die Symbiose zwischen Pilz und Algen in eine Ruhstarre, die manchmal Monate und Jahre andauern kann. Bei längerer Feuchtigkeit dann reaktiviert sich die Pflanze.

Flechten wachsen nur sehr langsam. Dafür halten sie aber extreme Standorte aus: Sie sind in den Kältezonen ebenso zuhause wie in heißen Wüstenregionen. Nur in den subtropischen Nebelwäldern (Bergregenwäldern) gedeihen sie ganzjährig und wachsen zu imposanter Größe heran.

Vielleicht ist die Flechte ein schönes Anschauungsobjekt für ein christliches Leben. Der Mensch braucht Gott für sein Leben. Mit ihm fühlt er wahrhaftiges Leben in sich. Ohne die Algen ist die Flechte nur das starre Pilzgerüst, das im Innern ohne Leben ist. Mit den Algen aber kehrt das Leben ein und die Flechte kann sogar an extremen Standorten durchhalten und lange Trockenzeiten aushalten. Mit Gott erst finden wir Geduld und ein letztes Vertrauen für manche Durststrecke im Leben.

Einen gesegneten Sonntag und eine gute neue Woche wünscht Ihnen allen

Ihr Pfarrer Hans-Dieter Bosch

19. Sonntag nach Trinitatis - 10. Oktober

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst (Pfarrer Hans-Dieter Bosch)

11.00 Uhr Warthausen: Tauffeier im Familienkreis

14.00 Uhr Warthausen: Tauffeier im Familienkreis

Mittwoch, 13.10.

17.15 Uhr Konfirmandengruppe 1

18.00 Uhr Konfirmandengruppe 2

18.45 Uhr Konfirmandengruppe 3

20. Sonntag nach Trinitatis - 17. Oktober

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst (Pfarrer Hans-Dieter Bosch)

11.00 Uhr Warthausen: Tauffeier im Familienkreis

14.00 Uhr Warthausen: Tauffeier im Familienkreis

An den Sonntagen 24. und 31. Oktober werden wir Konfirmation feiern. In sechs Gottesdiensten werden die 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihr JA-Wort zu ihrer Gemeinde sprechen und feierlich eingesegnet.

Ein Hinweis in „Eigener Sache“:

Wenn Sie mir Ihre E-Mail-Adresse zusenden, dann erhalten Sie die wöchentlichen Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Warthausen. Insbesondere die Bilder können Sie dann in Farbe sehen. Wenn Sie interessiert sind, bitte machen Sie davon Gebrauch.

Ihr Hans-Dieter Bosch

Kath. Kirchengemeinde Warthausen



Kath. Pfarramt:

Pfarrer Wunibald Reutlinger

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: St.Johannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Gottesdienste

Freitag, 08.10.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Richard und Walburga Schwellinger

Samstag, 09.10.

St. Maria Birkenhard

18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 10.10; 28. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrkirche Warthausen

10.15 Uhr Eucharistiefeier

13.30 Uhr Fahrradwallfahrt nach Ummendorf

(15.00 Uhr Eucharistiefeier auf dem Kreuzberg)

Montag, 11.10.

Pfarrkirche Warthausen

07.45 Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 13.10.

St. Maria Birkenhard

18.30 Uhr Eucharistiefeier

† Karl Ackermann

† Helmut Schmidberger

Anschl. Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 14.10.

Kapelle Herrlishöfen

18.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 15.10.

Pfarrkirche Warthausen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Corona-Schutzmaßnahmen in Gottesdiensten

Bis auf weiteres gelten die bereits bekannten Maßnahmen. Dazu gehören unter anderem die **Kontaktdatenerfassung**. Am Schriftenstand oder auf der Homepage (zum Herunterladen) gibt es Zettel, in denen Sie sich im Vorfeld eintragen und dann am Eingang vor dem Gottesdienst abgeben können. **Das Tragen von medizinischen Mund-Nasenschutz (Einweg-OP-Masken) oder FFP2-Masken, sowie das Befolgen der Hygiene- und Abstandsgebote ist Pflicht.** Bei Krankheitssymptomen ist kein Kirchenbesuch möglich.

Weiterhin ist der Gemeindegesang mit Maske möglich! Bitte ein Gotteslob mitbringen!

Verabschiedung Freitagskaffee und Ministrantenleitung

In der Vorabendmesse am **Samstag, den 9.10.21, um 18.30 Uhr** werden die Unterstützer/innen des **Freitagskaffees** und einige Verantwortliche der Ministranten/innen gewürdigt und verabschiedet.

Über **20 Jahre** hat das Freitagskaffee einen festen Platz im Jahresablauf der Kirchengemeinde Birkenhard gehabt. Was wurde alles angeboten! Natürlich Kaffee und leckerer Kuchen, aber auch ein abwechslungsreiches Programm: Reiseberichte (z.B. vom Weltjugendtag in Rom, Vortrag von Pfr. Reutlinger über seine Amerika-reise), Gespräche über früher, Clownereien, Märchenerzählerin, Singen und Tanzen, Ausflüge, Fortbildung in Ernährungsfragen, spirituelle Impulse und manches mehr. Unter der Leitung von Angela Schrack und mit finanzieller Unterstützung der Imhofstiftung war vieles möglich. Unser Dank gilt allen Helfern und Helferinnen wie Ehepaar Menz, Gerlinde Hämmerle, Thea Wohlfahrt, Elisabeth Ackermann, Lisa Manca, sowie allen Kuchenspenderinnen.

Auch die Ministranten sind froh über die Organisationsarbeit, eine liebevolle Anleitung und das gestaltete Programm der Verantwortlichen über viele Jahre hinweg, ohne die der **Ministrantendienst** wenig Freude bereitet.

In der Coronazeit musste auf vieles verzichtet werden. Umso deutlicher wurde, wie hilfreich Treffen auch außerhalb der Dienste am Altar sind, um die Gemeinschaft zu stärken.

Dafür danken wir im Besonderen Franziska Weber und Andrea Grimm, die mit viel Einsatz und Phantasie die Gruppe zusammengehalten haben.



Peter Schröter und Johanna Weber werden sich aus beruflichen Gründen ebenfalls allmählich zurückziehen. Auch ihnen sei bereits hier von Herzen gedankt. Wir freuen uns, dass Verena Schneider und Ehepaar Lafarre diese Lücke zu füllen versuchen, und Heidrun Guth den Ministrantenplan weiter ausarbeitet.

Nächstes Treffen für aktive und neue Minis ist am Dienstag, den **12.10.21 um 16.30 Uhr** im Birkenharder Gemeindehaus. Verantwortlich **Verena Schneider, Telefon: 5771720**.

Die Verabschiedung der ausscheidenden Ministranten/innen und die Neuaufnahme findet in einem Gottesdienst im November statt. Dazu bitte weitere Infos im kommenden Mitteilungsblatt beachten. Monika Göbel, Gemeindeferentin.

Fahrradwallfahrt auf den Kreuzberg in Ummendorf

Am **Sonntag, 10. Oktober 2021**, findet eine Fahrradwallfahrt der Seelsorgeeinheit Biberach Umland auf den Kreuzberg in Ummendorf. Start ist an der jeweiligen Kirche um **13.30 Uhr**. Um 14.45 Uhr ist eine Einführung vom Förderverein in die Geschichte des Kreuzbergs. Um **15:00 Uhr** feiert Pfarrer Reutlinger einen Familiengottesdienst, der von Holger Kappeler mit seinen Tonika kizz sowie den Firmbewerbern mitgestaltet wird. Wer mitsingen möchte, soll ein Gotteslob mitnehmen. Ebenfalls Getränke und eine Sitzgelegenheit selber mitbringen. Falls das Wetter unsicher ist, befindet sich auf der Homepage von **Biberach Umland** ein Hinweis.

YOGA im Heggelinhaus

Die Erwachsenenbildung der kath. Kirchengemeinde bietet wieder YOGA-Kurse im Heggelinhaus an.

Beginn: Donnerstag., **14. Oktober**, 18.00 Uhr. **Es gelten die bekannten 3G-Regeln.**

Bitte mitbringen: Rutschfeste-Matte, Decke, bequeme und warme Kleidung und Socken

Anmeldung und Info bei Susanne Beck, Tel. BC/441205

Frauen gestalten

Samstag, 23. Okt. 2021
9.00 bis ca. 17.00 Uhr
Dornbusch-Hof

Frauen gestalten

Das Leben der Frauen hat sich in den vergangenen 100 Jahren deutlich gewandelt. Es ist interessant und spannend anzuschauen, wie wir Frauen unser Leben heute gestalten. Gestalten wir aktiv oder lassen wir andere gestalten? Nutzen wir unsere Fähigkeiten und unsere Kreativität zur Gestaltung unseres Lebens? Darum soll es an diesem Tag gehen.

Wir beginnen am Samstagmorgen um 9:00 Uhr mit einem Brezelnfrühstück zum Ankommen. Am Vormittag werfen wir einen Blick in die „Frauengeschichte“ und betrachten unsere persönliche Lebenssituation. Der Nachmittag ist dem kreativen Gestalten mit verschiedenen Naturmaterialien gewidmet.

Wer eine weitere Anfahrt hat und schon am Freitagabend kommen möchte, ist herzlich willkommen. Wir können eine begrenzte Anzahl an Übernachtungsplätzen anbieten. Optional gibt es dann einen Filmabend, der auf das Thema einstimmt (Film steht noch nicht fest). Anreise zwischen 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr.

Datum: Samstag 23.10.2021
von 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Kosten: € 60,00
(Bei Übernachtung: * € 35,00 incl. Frühstück)

Leitung: Simone Schuler, Esther Klann, Dorothee Maurer

Anmeldung: info(a)dornbusch-gemeinschaft.de
oder: www.dornbusch-gemeinschaft.de

Dornbusch e.V., Imterstr.3, 88326 Aulendorf, 07525/923070

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Chorisma Warthausen

CHORISMA Warthausen lädt ein zu Herbstkonzerten

Am Sa, 16. Oktober und Sa, 23. Oktober lädt der gemischte Chor CHORISMA nach der Corona-Pause wieder zu seinen beliebten Herbstkonzerten in die Turn- und Festhalle Warthausen ein. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr, Einlass ab 18:45 Uhr.

Dieses Jahr lautet das Motto „Over the Rainbow“, das einen bunten musikalischen Bogen spannt über Wetterereignisse von AFRICA bis WALKING ON SUNSHINE hin zu bekannten Hits und Balladen von den Beatles, Beach Boys, Eurythmics, Nena u.v.a. Die musikalische Begleitung des Chores übernehmen Julia Bachmor (Querflöte), Lea Sievers (Kontrabass), Christoph Schlanser (Klavier) und Reiner Deeng (Schlagzeug). Die Gesamtleitung hat Simon Föhr.

Konzertpartner sind dieses Jahr „Friends Connection Collective“ (R. Deeng, S. Föhr, T. Schwarzbart), die mit aktuellen Hits den Abend mitgestalten.

Beide Konzerte finden unter Einhaltung von 3G-Regelung und Maskenpflicht statt. Karten können ausschließlich online unter www.chorisma-warthausen.de reserviert werden. Auch aktuelle Informationen rund um die Konzerte sind dort zu finden.

An der Abendkasse sind lediglich Restkarten erhältlich. Erwachsene zahlen 10 Euro, Kinder und Jugendliche (6 - 17 Jahre) 5 Euro.



CHORISMA 2019 in „Pop Legenden“

Gartenfreunde Warthausen



Metzelsuppe spontan bei den Gartenfreunden Warthausen

Am Samstag, 09.10.21 und Sonntag, 10.10.21 gibt es bei den Gartenfreunden Warthausen wieder die Metzelsuppe zum Abholen. Für alle Kurzsentschlossenen gibt es am Samstag, 09.10.21, zwischen 18.45 - 19.00 und am Sonntag, 10.10.21, zwischen 12.45 - 13.00 Uhr die Möglichkeit, ein Metzelsuppen-Essen spontan zu erwerben. Allerdings gilt dies **nur solange der Vorrat reicht**. Angebote und Preise entnehmen Sie bitte den vorherigen Mitteilungsblättern.

Ihre Gartenfreunde Warthausen

Liederkranz

Chorprobe, Freitag, 08.10.2021

Die nächste Chorprobe findet am **Freitag, 08.10.2021, 20:00 Uhr** im Franz-Reichle-Saal statt.

Die Hygieneregeln sind zu beachten und ein Mund-Nasen-Schutz für den Aufenthalt außerhalb des Proberaumes ist mitzubringen. Wir hoffen, viele Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen.



SV Birkenhard

SV Birkenhard Sportangebot – Stand Oktober 2021

Abteilung Turnen	Wann	Abteilungsleiter Doris Birk Tel 07351/74963 / dorisbirk63@gmail.com
Kinderturnen (6-9 Jahre)	Mo 16.30 -18 Uhr	Doris Birk
Jugendturnen (ab 10 Jahre)	Mo 18 – 19.30 Uhr	Doris Birk
Turnen Ü18	Mo 20 - 22 Uhr	Tobias Miller 0173-3154824
Eltern-Kind Turnen (2 – 4 Jahre)	Di 15 – 16 Uhr	Doris Birk
Vorschulturnen (4-6 Jahre)	Di 16 – 17 Uhr	Doris Birk
Tösö X	Di 18 -19 Uhr	Jeanette Hill / jeanette.hl@gmx.de
Do-it-curvey (ab 01/2022)	Mi 19 – 20 Uhr (ab 01/2022)	Jeanette Hill / jeanette.hl@gmx.de
Folklore Tanz	Di 18:15 – 19:45 Uhr 14-tägig, Heggelinhaus Warthausen	Ulrike Chuchra / u-chuchra@online.de
Kooperation mit TG Biberach Ballspiele 6-8 Jahre	Fr 14 – 15 Uhr	Luisa Pieper 0152-04380837
Kooperation mit TG Biberach Athletiktraining 12-17 Jahre	Fr 15 – 16 Uhr	Luisa Pieper 0152-04380837
Gesundheitssport		Abteilungsleiter Ingo Rembach Tel 07351/80181/ ir_gss88@gmx.de
Qigong	Mo 18 – 20 Uhr / OG Halle	Claudia Weber
Qigong	Mi 17:30 – 19 Uhr / OG Halle	Claudia Weber
Funktionelle Gymnastik	Di 8:15 – 10:15 Uhr	Claudia Weber
Funktionelle Gymnastik	Mi 8:30 – 11:30 Uhr	Claudia Weber
Fit mit Pep – nur für Frauen nur mit Voranmeldung	Fr 8.45 – 9.45 Uhr	Ingrid Weber
Fit mit Pep – nur für Frauen nur mit Voranmeldung	Fr 10 – 11 Uhr	Ingrid Weber
Tischtennis		Abteilungsleiter Frank Dittmar Tel 0172-4227580 / fm_dittmar@yahoo.de
Tischtennis	Di 19 -21 Uhr	Frank Dittmar
Tischtennis	Do 19 -22 Uhr	Frank Dittmar
Leichtathletik / Lauftreff		Abteilungsleiter Christoph Locherer Tel 0157-58316982 / leichtathletik@sv-birkenhard.de
Nordic Walking	Do 9-10 Uhr Parkplatz Halle Birkenhard	Erwin Fütterling 07351/9630
Lauftreff	Mo 17 – 18 Uhr (Winterzeit) Mo 18 – 19 Uhr (Sommerzeit)	Christoph Locherer
Lauftreff	Sa 15:30 – 16:30 Uhr (Winterzeit) Sa 17:00 – 18:00 Uhr (Sommer)	Christoph Locherer
Fußball Aktive	Spielgemeinschaft mit Warthausen	Abteilungsleiter Jochen Bleher Tel 0172-9330614 / jochen.bleher@kalproval.de
Aktive	Mi ab 19 Uhr Fr ab 18:45 Uhr Im Wechsel Sportplatz Birkenhard und Warthausen	Trainer Jochen Hauler . 0152-22644097
Fußball Jugend	Spielgemeinschaft mit Warthausen	Jugendleiter Fabian Kosok 0151-70609412 fabiankosok@gmail.com Oliver Popp 0177-7857221 popp_oliver@gmx.de
A-Junioren (2003/04)	Di + Do 19 -20:30 Uhr / Sportplatz Warthausen	Oliver Popp 0177-7857221 Martin Schühle 0151-70879772
B-Junioren (2005/06)	Di 17:30 -19 Uhr Do 19 – 20:30 Uhr / Sportplatz Warthausen	Sascha Härle 0157-59357458
C-Junioren (2007/08)	Mo + Do 18 -19:30 Uhr / Sportplatz Alberweiler, Assmannshardt, Birkenhard	Max Haller 0178-5114684 Martin Zell 0157-73091997
D-Junioren (2009/10)	Di + Do 17:45 -19:15 Uhr / Sportplatz Warthausen	Bernhard Huchler 0157-85022303
E-Junioren (2011/12)	Mo + Mi 17:30 -19:00 Uhr / Sportplatz Warthausen	Fabian Wenger 0178-9064842 Moritz Raiber 0160-3355552 Zekerija Dizdarevic 0160-6924633
F-Junioren (2013/14)	Di + Fr 17 Uhr -18:30 Uhr / Sportplatz Birkenhard	Bernd Bauhofer 0160-1847824 Darko Ivkovic 0172-7191857
Bambini (ab 2015)	Fr 17:30 -18:30 Uhr / Sportplatz Warthausen	Linda Krause 0163-4844586



TSV Warthausen



Abteilung Fußball

SGM I

Die SGM war etwas überlegen, könnte aber gleich zu Beginn 2 gute Chancen nicht nutzen. Aus dem nichts gelang Ringschnait die 1:0 Führung, davon ließ sich die SGM aber nicht beeindrucken und erhöhte Tempo. Mit dem Anschlusstreffer ging es dann in die Pause. Nach dem Wechsel könnte der Führungstreffer erzielt werden und die SGM hatte das Spiel im Griff. In der Nachspielzeit wurde der Ball nicht konsequent geklärt und so gelang Ringschnait noch das 2:2

Am Sonntag 10.10.21 Heimspiel in Birkenhard. Anpfiff ist im 15 Uhr gegen Laupheim.

SGM II

Gegen eine taktisch klug spielende Mannschaft tat sich die SGM II lange schwer eine Lücke zu finden. Das Spiel unter Kontrolle, viele Chancen aber kein Treffer.

Nach der Pause wurde weiter auf das Ringschnaiter Tor gespielt und so gelang es ein Doppelschlag in der 70 und 73 min. Es wurden weitere Chancen herausgespielt, doch ohne Erfolg. Nach 8 Spielen ohne Niederlage kommt es nun zum Spitzenspiel gegen Steinhausen.

Spielbeginn ist am Freitag, 08.10.21 um 18:30 Uhr in Warthausen

Damen I

Am Sonntag, dem 03.10.2021 begegnete der TSV Warthausen dem SV Bergatreute, erneut in einem Auswärtsspiel. Man merkte sofort, dass der SV Bergatreute konzentriert in das Spiel startete. Der TSV dagegen war noch nicht so recht wach, und so fiel in der 7. Minute das erste Gegentor. Daraufhin wachte der TSV Warthausen auf und kämpfte sich zurück in das Spiel. Der Ausgleichstreffer fiel in der 22. Spielminute. Gleich darauf konterte der SV Bergatreute und erhöhte in der 26. Minute auf 2:1. Ab da an, war das Spiel recht ausgeglichen. Beide Mannschaften stürzten sich in die Zweikämpfe und versuchten sich einen Vorteil zu verschaffen. Dies sollte aber bis zur Halbzeit nicht mehr passieren, und so gingen beide Mannschaften in die Halbzeitpause.

Nach der Pause merkte man sofort, dass der TSV Warthausen anders spielte. Der TSV war nun viel präsenter und spielte mit mehr Druck als zuvor. Trotzdem viel der Ausgleichstreffer erst in der 65. Minute durch Anja Maier. Nun war der TSV wieder im Spiel und bereit alles zu geben, um einen Sieg mit nach Hause zu nehmen. SV Bergatreute jedoch hielt tapfer dagegen und so wurden die letzten Minuten zu einem sehr spannenden und intensiven Spiel. Beide Mannschaften hatten einige Torchancen, doch keinem sollte es so richtig gelingen diese zu verwandeln. In der 85. Spielminute gelang es schließlich dem TSV sich mit einem 2:3 zu belohnen. Bei diesem Ergebnis blieb es dann auch und so trennten sich der SV Bergatreute und der TSV Warthausen nach einem spannungsgeladenen Spiel mit einem 2:3 vom Platz. Weiter geht es für den TSV Warthausen am kommenden Sonntag, 10.10.2021 in einem Heimspiel gegen SV Achberg. Das Spiel beginnt um 11:00 Uhr.

Damen II

Am Sonntag, den 03.10.2021, fand das vierte Rundenspiel unserer SGM zuhause statt. Die Gäste machten von Beginn an Druck und hatten einige Chancen. In der 15. Minute ging die SGM FC Bellamont/Dietmanns/Hauerz II verdient in Führung. Kurze Zeit später erhöhte sich das Ergebnis auf 0:2. Die SGM Warthausen II/Alberweiler III gab nicht auf und kämpfte weiter, dennoch waren es die Gäste, die das Spiel dominierten und in der 35. und 39. Minute weitere Tore machten. Die Heimmannschaft zeigte, trotz der einigen Gegentore, einen starken Kampfgeist und so war es Julia Niedermaier in der 45. Minute, die auf 1:4 verkürzen konnte. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Halbzeitpause. Kurz nach Wiederanpfiff bekam unsere SGM gleich einen Dämpfer. Die SGM FC Bellamont/Dietmanns/Hauerz II schoss ihr fünftes

Tor. Auch in der zweiten Hälfte waren die Gäste die dominierende Mannschaft, konnten ihre vielen Torchancen allerdings nicht nutzen. Somit blieb es bei dem Ergebnis von 1:5. Auch wenn unsere SGM spielerisch dieses Mal unterlegen war, war es dennoch eine tolle kämpferische Mannschaftsleistung, die eine knappere Niederlage verhindert hat.

Das nächste Spiel der SGM Warthausen II/Alberweiler III findet am 10.10.2021 um 11.00 Uhr in Hochdorf statt.

Abteilung Tischtennis

Erfolgreiches Wochenende für die Herren I und II

Am Samstag um 15:30 Uhr mussten die Herren II gegen den Teltfavorit aus Stafflangen antreten. Diese Mannschaft ist mit hervorragenden Einzelspielern besetzt, deshalb war vorher schon klar, dass in den Doppeln gepunktet werden muss. Dies merkte man unserer Mannschaft an und die Paarungen M. Schmid/M. Reichle, sowie R. Branz/A. Jeggler spielten hochkonzentriert auf und konnten sichere Siege einfahren. Lediglich Hauser/Reichle T. konnten gegen das stärkste Doppel der Liga nichts ausrichten. In den Einzeln konnten unsere Spitzenspieler gegen die starken Gäste keine Punkte einfahren. Aber es zeigte sich im Laufe des Spiels, dass Warthausen gleichmäßiger besetzt war. Deshalb holten Branz, Reichle T, Reichle M und Jeggler 7 der 8 möglichen Einzelsiege. Diese fielen teilweise zwar denkbar knapp aus, aber am Ende konnte Warthausen einen verdienten 9:6 Sieg erreichen. Im Anschluss spielten die Herren I gegen den stärker eingeschätzten SV Amtzell. In einem begeisternden Spiel konnte letztendlich ein Unentschieden erreicht werden. Herausragend dabei Hubert Berg und David Elbers die jeweils doppelt punkteten. Die weiteren Einzelsiege holten Tobi Hini und Timo Reichle, das Doppel Berg/T. Schmid holte die letzten Punkte zum 9:6 Sieg.

Am Sonntag hatte die Erste ein weiteres Spiel. In Mettenberg, dem Lokalrivalen, musste am Feiertag angetreten werden. Schon nach den Eingangsdoppeln führten wir durch Siege von Berg/Schmid und Greischel/Elbers. Im vorderen Paarkreuz gewannen Laub und Schmid je ein Einzel, in der Mitte konnte Berg an die Galavorstellung des Vortages nicht anknüpfen und musste seinen Gegnern gratulieren. Elbers sorgte mit 2 Siegen dafür, dass unsere Mannschaft die Nase weiter vorne hatte. In dem hinteren Paarkreuz konnten T. Reichle und Greischel die nötigen 3 Punkte zum Sieg holen. Damit steht die Mannschaft nun im Tabellenmittelfeld der Landesklasse, der höchsten Klasse Oberschwabens. Am kommenden Samstag spielen die Herren I in der neuen Turnhalle um 16:30 Uhr gegen den SV Deuchelried. Infos zu Tabellen und Ergebnissen können im Internet unter www.tsv-warthausen.de abgerufen werden.

Abteilung Turnen

Kurse mit Julia starten in Oktober

Rückenkurs „Bewegen statt schonen“, montags von 7:30 - 8:30 Uhr (Kosten: 60 Euro, Vereinsmitglieder zahlen nur 50 Euro) „**Balance 60 Plus (ATP)**“ als Dauerprogramm, mittwochs von 17:45 - 18:45 Uhr für alle ab 60 Jahren (Kosten: lediglich eine Vereinsmitgliedschaft beim TSV)

„**Frauengymnastik**“, mittwochs von 19:00 - 19:55 Uhr für Frauen ab 55 Jahren (Kosten: lediglich eine Vereinsmitgliedschaft beim TSV)

Die Kurse finden mit maximal 19 Teilnehmern in der großen Halle statt, so dass der Mindestabstand problemlos eingehalten werden kann. Die Vorlage eines 3G-Nachweises ist Voraussetzung für eine Teilnahme beim Training. Die Teilnehmer müssen für das Betreten und Verlassen der Halle einen Mund-Nasenschutz tragen (nicht während des Trainings) und sollen eigene Handtücher und gerne auch eigene Matten mitbringen.

Eine Anmeldung bei der Übungsleiterin, Frau Rimmele, ist erforderlich. Kontakt: [julia.rimmele\(at\)web.de](mailto:julia.rimmele(at)web.de) oder unter 07351 302498 (bitte auf den AB sprechen).

Bitte bevorzugt per E-Mail anmelden und die IBAN zum Einzug der Kursgebühren angeben.

Mehr Infos sind auf der Homepage des TSV Warthausen unter den Rubriken „Turnen“, „Fitness und Gesundheitssport“ sowie „Mitglied werden“ zu finden: www.tsv-warthausen.de/



Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Biberacher Ernährungsakademie

Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch - Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“

Zu einem Online-Vortrag zum Thema „Willkommen am Familientisch - Essen und Trinken für

Kinder ab einem Jahr“ lädt die Biberacher Ernährungsakademie für Dienstag, 12. Oktober 2021 ein. Der Vortrag richtet sich an junge Eltern und findet von 15.15 bis 16.45 Uhr statt.

In den ersten Lebensjahren wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Was und wie viel Kinder brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte bei dieser Onlineveranstaltung mit der BeKi-Referentin Tina Krötlinger Schütte.

Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi - bewusste Kinderernährung - statt und ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit Internetzugang und Lautsprechern voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton ist bei Bedarf möglich und erwünscht.

Eine Anmeldung bis spätestens Freitag, 8. Oktober, per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich. Weitere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer 07351 52-6702.

Biberacher Tage für seelische Gesundheit

Podiumsdiskussion zum Thema „Corona: Blickwinkel und Perspektiven“

Die Biberacher Tage für seelische Gesundheit finden jedes Jahr rund um den Welttag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Das diesjährige Thema der Woche heißt: „Gemeinsam über den Berg - Seelische Gesundheit in der Familie.“

Am Sonntag, 10. Oktober, findet um 18 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Corona: Blickwinkel und Perspektiven“ statt. Welchen Einfluss hat die Corona-Zeit auf unser Leben und auf unser Miteinander? Welche Spuren hinterlässt sie in unserer Psyche und wie können wir Strategien entwickeln, besser mit solchen Herausforderungen umzugehen?

Zu Wort kommen werden unter anderen Prof. Dr. Julian Keil und Prof. Dr. Renate Schepker. Julian Keil ist Psychologe. Er forscht und lehrt an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Der gebürtige Ulmer, der in Biberach am Pestalozzi-Gymnasium sein Abitur machte, sagt: „Neue Situationen führen dazu, dass wir unsere Wahrnehmungsregeln an die neue Situation anpassen müssen.“ In seinem Vortrag gibt er Antworten auf die Frage, welchen Einfluss neue Situationen oder Belastungen auf unsere Wahrnehmung haben können. „Wenn wir uns bewusstmachen, welche Auswirkungen das sind, können wir Strategien für einen besseren Umgang entwickeln“, sagt Julian Keil.

Mit den Folgen von Covid-19 auf die psychische Gesundheit von Kindern, beschäftigt sich Renate Schepker. Sie ist Chefärztin der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Weissenau in Ravensburg und Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Ärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie. Als Mitglied diverser Fachverbände hat sie die Lage von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Zeit bestens im Blick. Ihre Standpunkte vertreten werden auch Klientinnen und Klienten aus dem Gemeindepsychiatrischen Zentrum und eine Mitarbeiterin des Online-Beratungsangebots für suizidgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene „U25“. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den „Tiny Tunes“.

Die Podiumsdiskussion findet am Sonntag, 10. Oktober, um 18.00 Uhr im Speisesaal des Gemeindepsychiatrischen Zentrums, Saalgauer Straße 51, 88400 Biberach statt. Es ist auch eine virtuelle Teilnahme über Zoom möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen und den Zugangslink für die virtuelle Teilnahme über Zoom finden Sie auf der Homepage des Landratsamts auf der Seite der kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Kontakt:

Daniela Glaser

Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

Telefon: 07351 52-7377

Biberacher Tage für seelische Gesundheit

Vortrag mit Filmsequenzen „Seelische Gesundheit in der Gastfamilie“

Die Biberacher Tage für seelische Gesundheit finden jedes Jahr rund um den Welttag der seelischen Gesundheit am 10. Oktober statt. Das diesjährige Thema der Woche heißt: „Gemeinsam über den Berg - Seelische Gesundheit in der Familie.“

Im Rahmen der Biberacher Tage für seelische Gesundheit findet am Dienstag, 12. Oktober, ein Vortrag mit Filmsequenzen zum Thema „Seelische Gesundheit in der Gastfamilie“ statt. Vortrag und Film geben Einblicke in das Leben von Menschen im Betreuten Wohnen in Familien.

Im Betreuten Wohnen in Familien leben Menschen, die zur Bewältigung ihres Alltags Unterstützung und Begleitung benötigen, in einer Gastfamilie. Meist sind dies Menschen mit einer seelischen Erkrankung, ältere betreuungsbedürftige Menschen oder Menschen mit einer Suchtproblematik. Sie erfahren in der Gastfamilie, neben der Betreuung und Versorgung, vor allem Geborgenheit und Halt, was sich positiv auf ihre seelische Gesundheit auswirkt. Sie müssen seltener in die Klinik, und oft können auch die Medikamente reduziert werden. Reiner Schmied vom Fachdienst bela e.V. wird in seinem Vortrag besonders auf diese positiven Aspekte des Lebens in einer Gastfamilie eingehen und mithilfe von Filmsequenzen einen konkreten Einblick in den Alltag von Bewohnern und Gastfamilien bieten.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 12. Oktober, um 19 Uhr in der Sennhofgasse 7, bela e.V., statt. Es ist auch eine virtuelle Teilnahme über Zoom möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen und den Zugangslink für die virtuelle Teilnahme über Zoom gibt es auf der Homepage des Landratsamts auf der Seite der kommunalen Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung.

Kontakt:

Daniela Glaser, Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Telefon: 07351 52-7377

Landrat Dr. Heiko Schmid beteiligt sich zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisforstamtes an der landesweiten Aktion.

„Mein Baum fürs Land“ zum Tag der Deutschen Einheit

Ein Baum kann über sein Leben beträchtliche Mengen CO₂ binden. Zum Tag der Deutschen Einheit beteiligt sich der Landkreis Biberach mit „Mein Baum fürs Land“ an der bundesweiten Aktion „Einheitsbuddeln“. Um den Wald zu erhalten und ihn fit für den Klimawandel zu machen, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit Landrat Dr. Heiko Schmid an der Aktion teilgenommen. „Im Landkreis Biberach werden unter der Beteiligung unseres Forstamtes rund 35.000 Bäume pro Jahr gepflanzt. Das „Einheitsbuddeln“ sensibilisiert dabei in besonderer Weise, sich für die Zukunft des Waldes einzusetzen und ein neues Bewusstsein für die Wälder zu schaffen. Sie binden das klimafeindliche Treibhausgas Kohlendioxid und wirken damit dem Klimawandel entgegen. Ich hoffe sehr, dass wir die Aktion im kommenden Jahr wieder mit Beteiligung der Bevölkerung durchführen können.“, sagte Landrat Dr. Heiko Schmid.

Gemeinsam wurden im kreiseigenen Wald beim Nasslager Warthausen Vogelkirschen, Wildapfelbäume und Vogelbeeren gepflanzt. In der Regel trifft man diese Bäume im Wald nur einzeln, häufig entlang von Wegen oder am Waldrand an. Seit jeher haben die Früchte dieser Baumarten den Menschen zur Nahrung gedient. Die Bäume liefern aber auch ein schönes Holz, insbesondere das der Kirsche ist im Möbelbau sehr beliebt. Schon aus den Namen geht hervor, dass die Früchte auch gern von Tieren, wie zum Beispiel Vögeln, gefressen wurden. In der Ökologie unserer Wälder spielen diese Baumarten eine besondere Rolle als Bienenweide und Nahrungsquelle für eine Vielzahl von Tieren. Von



den Waldbesuchern werden sie auch wegen ihrer auffallenden Blüten, den hübsch anzuschauenden Früchten und der auffallenden Herbstverfärbung als Zierbäume des Waldes geschätzt.

„KOMM vor Ort“

Kommunaler Präventionspakt fördert Projekte an Schulen, in Vereinen und in der Jugendarbeit - jetzt bewerben

Das Programm „KOMM vor Ort“ geht im November 2021 in die 23. Runde. Es werden wieder Präventionsprojekte an Schulen, in Vereinen und in der Jugendarbeit gefördert. Auch Initiatoren zum Beispiel von Ferienfreizeiten können sich bewerben. Möglich ist dies dank finanzieller Unterstützung der Kultur- und Sozialstiftung „Gemeinsam für eine bessere Zukunft“ der Kreissparkasse Biberach.

Einzelne Projekte können eine Förderung von bis zu 1.500 Euro erhalten. Förderberechtigt sind freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit, Initiativgruppen, Schulen, Schulfördervereine, Arbeitskreise und gemeinnützige Vereine.

„Nutzen Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit der Förderung Ihrer Projekte im Bereich Jugendschutz, der Gewalt- und Suchtprävention“, ruft Landrat Dr. Heiko Schmid zur Teilnahme auf.

Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden. Anträge sind bis Montag, 15. November 2021 beim Kreisgesundheitsamt Biberach, Kommunale Suchtbeauftragte, Heike Küfer, Rollinstraße 15, 88400 Biberach einzureichen. Die Projektauswahl trifft eine Jury beim Landratsamt.

Die neuen aktuellen Programmunterlagen, Antragsformulare und nähere Informationen zur Ausschreibung finden sich im Internet unter www.ju-bib.de. Fragen können auch an die Kommunale Suchtbeauftragte, Heike Küfer, gerichtet werden, Telefon 07351 52-6326.

Hintergrund

Seit 2008 besteht der kommunale Präventionspakt des Landkreises Biberach - KOMM, der sich mit den Themenbereichen Suchtprävention, Gewaltprävention und Jugendschutz beschäftigt. Dieser Kommunale Präventionspakt wurde zwischen dem Landkreis, den Städten und Gemeinden, der Polizei und der Caritas geschlossen. In ihm arbeiten verschiedene Kompetenzen zusammen. Wichtige Kooperationspartner sind zudem die Sana Kliniken Landkreis Biberach, die Zentren für Psychiatrie Südwürttemberg und das Staatliche Schulamt Biberach. Mit KOMM handeln die Verantwortlichen gemeinsam, um die Gefahren für Kinder und Jugendliche einzudämmen, Lebenskompetenzen zu stärken und eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach informiert:

Vortrag gibt Angehörigen und Helfern Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung

Der Pflegestützpunkt bietet gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz und der Caritas Biberach-Saulgau einen Vortrag zum Thema „Demenz“ an. Der Vortrag findet am Donnerstag, 14. Oktober 2021 um 16.30 Uhr statt. Eine Teilnahme ist sowohl online als auch in Präsenz im Landratsamt Biberach, Großer Sitzungssaal, möglich.

„Was sind Hilfsmittel?“, „Welche technischen Hilfsmittel gibt es, um Sicherheit im Haushalt zu gewährleisten?“ und „Was sind GPS Ortungssysteme?“. Auf Fragen wie diese gehen die teilnehmenden Expertinnen und Experten, Andrea Müller und Petra Hybner, Pflegeberaterinnen im Pflegestützpunkt Biberach, Daniela Wiedemann, Wohnberatung Caritas Biberach, und Michael Wissussek, Netzwerk Demenz, ein. Im Vortrag werden verschiedene Hilfssysteme vorgestellt, um Angehörigen aber auch Helfern und Institutionen Hilfestellung und Handlungssicherheit zu geben.

Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos. Eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt Landkreis Biberach unter der E-Mail-Adresse pflgestuetzpunkt@biberach.de oder unter der Telefonnummer 07351 52-7613 ist erforderlich. Die Zugangsdaten zum Online-Vortrag werden nach der Anmeldung per E-Mail versendet. Zur Teilnahme an der Präsenzveranstaltung gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Öchsle Museumsbahn

Abschlussfahrt mit Most und Zwiebelkuchen

Die Öchsle Museumsbahn steht vor den letzten Fahrten in dieser Saison. Trotz der Corona bedingten Einschränkungen sind Verein und Betreibergesellschaft sehr zufrieden mit dem Passagieraufkommen. Am Sonntag, 10. Oktober, wird der reguläre Fahrplan abgeschlossen. Bei der sogenannten Herbstfahrt wird den Fahrgästen am Bahnhof in Ochsenhausen und auch im Speisewagen neuer Apfelmost und Zwiebelkuchen angeboten. Zwei Wochen später, also am Sonntag, 24. Oktober, reagiert der Verein auf eine große Nachfrage. An diesem besonderen Fahrtag wird die Original-Lok 99 633 im Einsatz sein. „Wir bekommen immer wieder Anfragen von Eisenbahnfans nach dieser Lok, dem wollen wir mit dieser Fahrt gerecht werden“, sagt Benny Bechter, Vorsitzender des Öchsle-Schmalspurvereins. Im November und Dezember stehen dann noch die Winterdampffahrten zum Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen sowie die beliebten Nikolausfahrten auf dem Programm des Öchsle. INFO: Bei allen Fahrten gilt die 3-G-Regel. Für die Fahrt am 24. Oktober und die Winterdampffahrten wird eine Reservierung dringend empfohlen, für die Nikolausfahrten ist eine Reservierung erforderlich bei der Tourist-Information in Ochsenhausen unter Telefon 07352 / 922026 oder E-Mail: info@oechsle-bahn.de. Weitere Infos unter oechsle-bahn.de.

Agentur für Arbeit Ulm

Am 12. Oktober Zugang nur mit Termin

Am Dienstag, 12. Oktober ist der Zugang zur Agentur für Arbeit Ulm und zu den Geschäftsstellen in Biberach und in Ehingen nur mit Termin möglich. Wegen einer dienstlichen Veranstaltung gibt es an diesem Tag keinen öffentlichen Zugang. Antragstellern entstehen keine rechtlichen Nachteile, wenn sie sich am darauffolgenden Tag an die Agentur wenden.

Das Service-Center ist wie immer werktags von 8 Uhr bis 18 Uhr unter der kostenfreien Service-Rufnummer 0800 4 5555 00 telefonisch zu erreichen.

Die regionalen Service-Rufnummern lauten:

0731 160-900 für Arbeitnehmer.

0731 160-666 für Arbeitgeber.

0731 160-777 zur Berufsberatung.

Bürger für Bürger (BfB) hilft Menschen - nicht nur in Coronazeiten

Die Pandemie stellte viele Bürgerinnen und Bürger vor große Herausforderungen. Vor allem ältere und vorerkrankte Menschen waren und sind auf fremde Hilfe angewiesen: wer besorgt die notwendigen Einkäufe, wer holt benötigte Medikamente, usw.

Ältere und immobile Menschen können durch unterschiedliche, verlässliche Hilfsangebote von BfB länger in ihrer vertrauten Umgebung bleiben, damit sie möglichst lange ihre Selbstständigkeit bewahren. Voraussetzung für die ehrenamtliche Hilfe ist, dass keine Verwandten oder Kinder in der Nähe leben.

Unterstützt werden auch diejenigen, die neu zugezogen sind und noch keine entsprechenden Kontakte haben.

Die Initiative bietet verschiedene ehrenamtliche Dienste an:

Der Hol- und Bringdienst kauft ein, geht zur Post, zur Reinigung, in die Apotheke, holt Rezepte beim Arzt, usw.

Der Fahr- und Begleitdienst unterstützt Bürger, wenn Fahrten z. B. zum Arzt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu beschwerlich sind. Dies gilt für Menschen, die aufgrund ihres Alters oder körperlicher Beschwerden eingeschränkt sind und sich die Nutzung eines Taxis nicht leisten können.

BfB hilft bei Problemen mit Fernseher, Computer oder Smartphone weiter. Ein weiteres Angebot ist Hilfe beim Schreiben von Briefen oder beim Ausfüllen von Formularen und auch Hilfe bei kleineren handwerklichen/technischen Problemen zuhause.

Auch wer jetzt wieder ein kulturelles Angebot wahrnehmen möchte und hierfür eine Begleitperson sucht, kann sich gerne melden. Im letzten Jahr konnten - coronabedingt - weder das Wielandcafé öffnen, noch die Reparaturhilfe stattfinden. Das Wielandcafé muss auch 2021 ausfallen.



Die Reparaturhilfe startete wieder im August. Sie findet jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 - 16:00 Uhr im Ochsenhauser Hof in Biberach. Bitte beachten Sie die aktuelle Corona-Regelung. „Wir unterstützen bei der Reparatur von Spielzeug, elektrischen, elektronischen und mechanischen Geräten wie z. B. Handrührgerät, Bohrmachine, Lampen und Nähmaschinen“, erklärt Gerhard Mohr, Leiter der Reparaturhilfe.

Die ehrenamtliche Initiative Bürger für Bürger in Biberach gibt es schon seit dem Jahr 2000. „Coronabedingt konnte das 20-jährige Jubiläum bisher nicht gefeiert werden. Jetzt planen wir eben schon das 25-Jährige im Jahr 2025“, betont Peter Rupf.

Weitere Infos zu BfB finden Sie unter www.bfb-bc.de oder telefonisch 07351/827127.

Caritas-Region Biberach-Saulgau

Steht Ihre Wohnung leer? Vermieten Sie sicher über Caritas!

Wir suchen in der Caritas-Region Biberach-Saulgau im Rahmen der kirchlichen Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ für unsere Klienten Wohnraum zur Miete.

Wenn Sie vermietbaren Wohnraum haben, der zur Zeit leer steht und den Sie aus unterschiedlichen Gründen aktuell eigentlich nicht vermieten möchten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen!

Wir bieten Ihnen als Eigentümer einer Wohnung umfangreiche Serviceleistungen an, damit Ihr nächstes Mietverhältnis garantiert reibungslos verläuft.

Dazu gehören

- Information und Service zu allen Fragen der Vermietung
- professionelle Mieterauswahl inklusive Sozialbetreuung der Mieter
- kontinuierliche Wohnungsbegleitung zur Sicherstellung einer guten Wohnkultur
- ein kompetenter Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch Mieter
- durch Caritas betreute Mietverträge auf Zeit

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Übrigens: seit dem Start der Wohnrauminitiative „TürÖFFNER“ im Oktober 2019 konnten wir bereits 30 Mietverhältnisse vermitteln!

Geben Sie Menschen ein Zuhause - werden auch Sie TürÖFFNER!

Ihr Ansprechpartner:

Robert Talaj

Caritas Biberach-Saulgau

Saulgauer Str. 51, 88400 Biberach

Tel. 0 73 51 / 3 49 51 - 209

Mobil 01 72 / 6 43 84 70

talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de

www.tueroeffner-bcs.de

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen

Für Wohnungssuchende: auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Wohnungsangebote!

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschüler aus Mexiko suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien. Die Familienaufenthaltsdauer: 3.12.2021 - 9.1.2022 Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Neustrukturierung der chirurgischen Notfallversorgung im Landkreis

Internistische Notfallversorgung am Standort Laupheim steht weiterhin rund um die Uhr zur Verfügung

Das medizinische Versorgungsangebot am Standort Laupheim wird ab dem 1. Oktober 2021 mit den Fachrichtungen Innere

Medizin und Geriatrie Rehabilitation gezielt auf die fachkompetente Betreuung von älteren Menschen ausgerichtet und als Zentrum für Älterenmedizin in Betrieb gehen. In Vorbereitung auf die Spezialisierung des Angebots in Laupheim wurde die stationäre chirurgische Patientenversorgung bekanntermaßen in das neue Zentralkrankenhaus in Biberach verlagert. Am Standort Laupheim wird die medizinische Behandlung von chirurgischen Notfällen sowie BG-Fällen, sprich Arbeits- und Wegeunfällen, im Rahmen der Öffnungszeiten weiterhin durch die MVZ-Praxen abgedeckt. Zusätzlich steht die internistische Notaufnahme in Laupheim in unveränderter Form rund um die Uhr zur Verfügung.

Das bereits vor mehreren Jahren ausgearbeitete und am 2. März 2016 vom Landeskrankenhausausschuss genehmigte medizinische Versorgungskonzept für den Standort Laupheim sah die Planungen zur klinischen Säule des Gesundheitszentrums mit den Fachrichtungen Innere Medizin sowie Geriatrie Rehabilitation und damit einhergehend die Verlagerung der chirurgischen Versorgung nach Biberach vor. Im Rahmen der erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Zentralklinikums am 11. September und der bevorstehenden Eröffnung des Zentrums für Älterenmedizin wurde die Neuordnung der klinischen Strukturen planmäßig vollzogen. Mit der Spezialisierung des Zentrums für Älterenmedizin wird die komplexe chirurgische Versorgung künftig am Standort Biberach gebündelt. Dadurch ergeben sich nicht nur vielfältige Synergien in der ambulanten und stationären Behandlung, sondern auch die Möglichkeit, die Chirurgie in und für die Region mit einer starken Manpower und der dafür erforderlichen neusten technischen Ausstattung weiterzuentwickeln. Die damit einhergehende Neustrukturierung der chirurgischen Notfallversorgung wurde planmäßig mit der Inbetriebnahme des Biberacher Zentralklinikums umgesetzt. „Wir bedauern die dadurch entstandenen Verwirrungen, möchten jedoch nochmals darauf hinweisen, dass der Umzug der Chirurgie von langer Hand geplant und entsprechend kommuniziert wurde. Die neuen Strukturen bieten den chirurgischen Patienten im Landkreis dabei nicht nur die passenden Rahmenbedingungen sowie den entsprechenden Komfort, sondern entsprechen auch unserem Anspruch auf eine professionelle und zukunftsweisende Versorgung für den Landkreis“, so Sana-Geschäftsführerin Beate Jörißen.

Bereits seit dem 1. Juli 2013 werden in der Sana Klinik Laupheim nach 16 Uhr und an den Wochenenden keine Operationen mehr durchgeführt. Im Rahmen dessen haben sich in den vergangenen acht Jahren neue Wege geebnet und etabliert. So werden chirurgische Notfallpatienten regelhaft durch die Chirurgische MVZ-Praxis im Ärztehaus unter der Leitung von Dr. Andrea Jaeger sowie außerhalb deren Öffnungszeiten durch die nahegelegene Biberacher Notaufnahme versorgt. Das Patientenaufkommen in der chirurgischen Notaufnahme Laupheim hat sich dadurch in den vergangenen Jahren signifikant verändert. So verteilt sich das größte Aufkommen in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr mit durchschnittlich einem chirurgischen Notfallpatienten pro Stunde. Außerhalb dieser Zeiten, d.h. von 18.00 bis 8.00 Uhr, benötigten insgesamt lediglich ein bis vier Patienten eine chirurgische Notfallbehandlung aufgrund von Kleinstverletzungen. Somit verteilen sich knapp 77 Prozent der chirurgischen Notfälle innerhalb der angebotenen Öffnungszeiten der chirurgischen MVZ-Praxis. Das Angebot der chirurgischen Notaufnahme hat sich so seit 2013 bedarfsgerecht auf Kleinstverletzungen beschränkt, wie zum Beispiel die Versorgung kleiner Wunden oder das Anlegen einer Gipsschiene. Notfalloperationen sowie schwerwiegende chirurgische Notfälle werden hingegen bereits seit 2013 zentral im Sana Klinikum Biberach durchgeführt beziehungsweise versorgt. Die Rettungsleitstelle wurde im Vorfeld der Verlagerung der Chirurgie von Laupheim nach Biberach entsprechend in Kenntnis gesetzt. „Das Wohl aller Patientinnen und Patienten im gesamten Landkreis steht für uns an erster Stelle und stellt den Mittelpunkt unserer Handlungen dar“, so Beate Jörißen. „Um die Sicherheit sowie die schnelle und gezielte Versorgung von Notfallpatienten zu gewährleisten, ist das Funktionieren der Schnittstelle Notaufnahme elementar. Die Notaufnahme im neuen Zentralkrankenhaus sowie die verschiedenen Fachbereiche unter einem Dach



bieten zusammen mit den umfangreichen Möglichkeiten zur radiologischen Diagnostik hierfür beste Voraussetzungen. Dies wird zusätzlich durch die chirurgischen Spezialisten aus Laupheim gestärkt, die künftig das bestehende medizinische Personal in Biberach unterstützen.“

Die internistische Notfallversorgung wird in Laupheim weiterhin in gewohnter Form gewährleistet und steht unverändert rund um die Uhr zur Verfügung. Dabei sind die Experten der Inneren Medizin uneingeschränkt für jeden Notfallpatienten da. „Patienten, die fußläufig in der Notaufnahme in Laupheim eintreffen, erhalten selbstverständlich unabhängig von der Art der Verletzung oder Erkrankung eine ärztliche Erstuntersuchung“, so Dr. Hans-Ulrich Goos, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Älterenmedizin und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin. „Im Anschluss wird das weitere Vorgehen festgelegt: Reicht eine Erstversorgung aus, kann der Patient die Notaufnahme wieder verlassen. Ist eine weitergehende internistische oder allgemeinmedizinische Versorgung erforderlich, erfolgt dies weiterhin in gewohnter Form in Laupheim. Für eine weitere chirurgische Untersuchung und Behandlung, beispielsweise bei tiefen Schnittverletzungen oder Platzwunden, werden die Patienten während den Praxisöffnungszeiten an die chirurgische MVZ-Praxis weitergeleitet. Außerhalb dieser Zeiten übernimmt die Zentrale Notaufnahme des Sana Klinikums Landkreis Biberach die Anschlussversorgung – hierfür wird der Transport mit dem Rettungsdienst entsprechend von der Laupheimer Notaufnahme in die Wege geleitet. Unabhängig von der Art der Verletzung sowie der Tageszeit können sich Patienten somit darauf verlassen, dass sie stets die bestmögliche medizinische Versorgung erhalten.“

Zentrum für Älterenmedizin nimmt Betrieb auf Spezialisierte Angebote starten planmäßig am Standort Laupheim

Zum 1. Oktober nahm mit dem Zentrum für Älterenmedizin die klinische Säule des künftigen Laupheimer Gesundheitszentrums den Betrieb auf. Eine akut-stationäre internistische Hauptabteilung einschließlich Akutgeriatrie sowie die Klinik für Geriatriische Rehabilitation sichern die bedarfsgerechte stationäre Versorgung der älteren Patienten des Landkreises am Standort Laupheim.

Mit dem bundesweit zu verzeichnenden demographischen Wandel steigt die Zahl der Menschen, die eine speziell auf das Alter abgestimmte medizinische Versorgung benötigen. Auch und gerade im Alter können medizinische und rehabilitative Behandlungen die körperliche und seelische Gesundheit verbessern und Beschwerden lindern oder gar beheben. Mit der strukturellen Anpassung des stationären Angebots wird in Laupheim nun in besonderer Art und Weise auf diese Entwicklung reagiert. Hier nimmt am 1. Oktober planmäßig das Zentrum für Älterenmedizin den Betrieb auf und bietet mit der Bündelung altersmedizinischer Kompetenzbereiche die notwendigen Strukturen für die bedarfsgerechte stationäre Versorgung von geriatrischen Patienten. Damit wird ein zeitgemäßes und gleichzeitig zukunftsfähiges Konzept für Laupheim und den Landkreis Biberach realisiert.

Die Abteilung für Innere Medizin wird von Dr. Hans-Ulrich Goos chefärztlich geleitet und bietet Patienten ein umfangreiches Leistungsspektrum sowie eine qualitativ hochwertige Beratung, Diagnostik und Behandlung nach den aktuellen medizinischen Standards. Die für das internistische Leistungsspektrum notwendigen Diagnostikmöglichkeiten wie Lungenfunktionsprüfung, EKG oder Sonografie werden im Laupheimer Zentrum ebenso vorgehalten wie spezielle fachkardiologische Untersuchungen und die Möglichkeiten zur allgemeinen Gefäßdiagnostik. Innerhalb der Abteilung besteht eine akutgeriatriische Behandlungseinheit, die sich besonders auf die akutmedizinische und frührehabilitative Behandlung von älteren Patienten spezialisiert hat. Dabei arbeitet der Fachbereich in engem Austausch mit der Medizinischen Klinik im neuen Biberacher Sana Klinikum und Experten weiterer Fachbereiche zusammen. Zur raschen Behandlung von medizinischen Notfällen wird zudem eine internistische Notaufnahme rund um die Uhr vorgehalten.

Die Klinik für Geriatriische Rehabilitation, die laut FOCUS-Gesundheit in 2021 zum wiederholten Mal zu den Top-Rehakliniken zählt,

bietet ein umfangreiches Therapieangebot für ältere Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen, um die Rückkehr nach Hause sowie die möglichst selbständige Bewältigung des Alltags wieder zu ermöglichen. Die Angebote von Chefarzt Dr. Christian Appel und seinem multiprofessionellen Team sollen dabei helfen, Patienten wieder mehr Selbständigkeit, Lebensqualität und Alltagskompetenz zu geben. Dazu gehören neben der Behandlung von Herz-, Gefäß- und Lungenerkrankungen sowie der Therapie von Nervenerkrankungen auch die gezielte Behandlung von Sprach- und Schluckstörungen durch spezialisierte Logopäden, die Feindiagnostik und Therapie von Gehstörungen wie beispielsweise durch Morbus Parkinson, Hilfe bei diabetischen Nervenleiden sowie Physio- und Ergotherapie zur Verbesserung der Mobilität und der motorischen Fähigkeiten. Auch Patienten aus dem Zentrum für Alterstraumatologie der Fachklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sporttraumatologie im Sana Klinikum Landkreis Biberach werden künftig hier weiterbehandelt.

Um nach dem Umzug der geriatrischen Patienten aus Dietenbronn einen reibungslosen Start des Zentrums für Älterenmedizin zu gewährleisten, wurde das Raum- und Funktionsprogramm für den rehabilitativen Teil bereits im Sommer 2020 durch die zuständige Zertifizierungsinstitution vorauditiert. Das Konzept beinhaltet unter anderem die Schaffung eines interdisziplinären Therapiebereichs, in welchem sich Logopäden, Ergo- und Physiotherapeuten zentral um die Bedürfnisse der geriatrischen Rehabilitanden kümmern. Der auf Basis des Audits erstellte Maßnahmenplan beinhaltet unter anderem Renovierungsarbeiten, Maßnahmen zum Schutz von dementen Patienten, und die Schaffung größerer Aufenthaltsbereiche auf den Stationen. Entstanden ist in der Laupheimer Klinik ein geriatrisches Kompetenzzentrum, das in ruhiger Lage und familiärer Atmosphäre die ganzheitliche medizinische Behandlung älterer Patienten gewährleistet und eine intensive, vollumfassende Betreuung ermöglicht. Ergänzt wird das stationäre Angebot durch ein umfangreiches ambulantes Spektrum im Ärztehaus. Die Besuchszeiten für Patienten des Zentrums für Älterenmedizin sind täglich von 11 bis 17 Uhr. Weitere Informationen sind unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Gastroenterologische MVZ-Praxis im neuen Biberacher Klinikum eröffnet

Weiterer Ausbau der ambulanten Versorgung durch Chefarzt Prof. Dr. Christian von Tirpitz

Im Zuge der Neustrukturierung der Gesundheitsversorgung im Landkreis wird das ambulante gastroenterologische Spektrum am Standort Biberach weiter ausgebaut und im neuen Klinikum zentralisiert. In enger Zusammenarbeit mit den Experten der Medizinischen Klinik werden in der Praxis unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Christian von Tirpitz umfassende Diagnose- und Therapiemöglichkeiten angeboten.

Für eine langfristige Sicherung des ambulanten Versorgungsangebots sowie im Zuge der Zentralisierung des medizinischen Leistungsspektrums bietet die Sana MVZ Landkreis Biberach GmbH im neuen Klinikum ab sofort eine Vielzahl an Diagnose- und Therapiemöglichkeiten bei Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes sowie der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse. Bislang am Standort Laupheim verortet, stellt die Gastroenterologische MVZ-Praxis einen wichtigen Pfeiler in der regionalen Gesundheitsversorgung dar. „Nach dem Ausscheiden von Dr. Achim Roempp war es für uns von größter Wichtigkeit, den kassenärztlichen Sitz schnellstmöglich wieder zu besetzen. Hierfür räumt die kassenärztliche Vereinigung ein Zeitfenster von nur sechs Monaten ein“, erklärt Timo Ganter, Geschäftsführer der Sana MVZ Landkreis Biberach GmbH. „Leider konnten wir trotz intensiver Suche keinen qualifizierten Facharzt für den Standort Laupheim gewinnen. Wir freuen uns daher sehr, dass unser langjähriger Chefarzt und stellvertretender Leiter des Darmzentrums Prof. Dr. von Tirpitz als erfahrener und versierter Gastroenterologe ab sofort die kassenärztlichen Leistungen im Rahmen von MVZ-Sprechstunden erbringt.“

Im neuen Biberacher Zentralklinikum sowie in der neuen MVZ-Praxis bietet Prof. Dr. Christian von Tirpitz, der bereits seit 2006 als



Chefarzt der Medizinischen Klinik im Biberacher Klinikum tätig ist und 2020 zum achten Mal in Folge von der FOCUS-Ärzteliste unter die besten Gastroenterologen Deutschlands gewählt wurde, ab sofort ein breites ambulantes Spektrum im Bereich der Gastroenterologie. Ein zentraler Schwerpunkt bleibt weiterhin die Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen, für die Prof. Dr. von Tirpitz überregional einen exzellenten Ruf genießt und eine hohe klinische und wissenschaftliche Expertise besitzt. Aufgrund der räumlichen und organisatorischen Nähe zur stationären Krankenversorgung können auf dem Gebiet der Sonografie und Endoskopie neben den rein diagnostischen Standarduntersuchungen (Magen- bzw. Darmspiegelungen) insbesondere auch komplexe endoskopische Eingriffe, wie sonografisch gesteuerte Organpunktionen, Dilatation von Stenosen, Abtragung von großen Polypen im Darm und Eingriffe an den Gallenwegen angeboten werden - mit der Möglichkeit einer stationären Nachbeobachtung, falls notwendig. Auch andere Untersuchungsverfahren wie der endoskopische Ultraschall oder Funktionsdiagnostik der Speiseröhre, die ansonsten im Landkreis Biberach nicht angeboten werden, führt Prof. Dr. von Tirpitz mit großer Routine durch. „Mir ist es wichtig, die seit Jahren bestehende gute kollegiale Zusammenarbeit mit meinen niedergelassenen Kollegen zum Wohle unserer gemeinsamen Patienten in der Region weiter zu pflegen“, so Prof. Dr. von Tirpitz.

Durch die direkte Verortung im neuen Sana Klinikum sowie die unmittelbare Nähe zur technisch auf hohem Niveau ausgestatteten Fachabteilung dient die neue MVZ-Praxis als Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Versorgung und gewährleistet damit eine noch hochwertigere medizinische Betreuung. Patienten profitieren somit nicht nur von der modernen, leistungsfähigen Ausstattung, sondern auch von der engen Anbindung an die Medizinische Klinik sowie den weiteren Fachbereichen im Zentralklinikum. Dank dieser engen interdisziplinären Zusammenarbeit mit den klinischen Kolleginnen und Kollegen und der durch die unmittelbare Nähe entstehenden kurzen Wege können im Bedarfsfall Experten verschiedenster Fachgebiete rasch konsultiert und vermittelt werden.

Die gastroenterologische Sprechstunde, die Prof. Dr. von Tirpitz zusätzlich am Standort Ochsenhausen anbietet, wird noch bis zum 30. November 2021 parallel zu den neuen ambulanten Sprechzeiten am Standort Biberach fortgeführt und nachfolgend sukzessive in die MVZ-Strukturen am Standort Biberach integriert. Die ebenfalls auf dem ehemaligen Klinikareal ansässige Chirurgische MVZ-Praxis unter der Leitung von Dr. Claus Christ wird zum 1. Dezember 2021 in das neu gebaute Ärztezentrum auf der Rottuminsel umziehen. Unterstützt durch Facharzt Alexander Hiob wird die MVZ-Praxis hier weiterhin das gewohnt breite unfallchirurgische und orthopädische Spektrum vorhalten und die Erstbehandlung von Arbeits-, Schul- und Wegeunfällen sicherstellen. Neben der modernen medizintechnischen Ausstattung wurde für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in ein innovatives digitales Röntgensystem investiert, welches Untersuchungen effizienter und diagnostisch noch gezielter ermöglicht. Die kardiologische Sprechstunde von Dr. Hans-Ulrich Goos wird ab diesem Zeitpunkt ebenfalls in das Ärztezentrum verlagert. In den neu ausgestatteten Räumlichkeiten der MVZ-Praxis bietet der Chefarzt der Medizinischen Klinik und Ärztliche Leiter des Laupheimer Zentrums für Älterenmedizin auch weiterhin umfangreiche diagnostische Möglichkeiten und individualisierte Therapieoptionen bei Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems.

Sprechstunden der Gastroenterologischen MVZ-Praxis Biberach:

Montag 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Freitag 08.00 - 11.30 Uhr

Terminvereinbarung sowie weitere Informationen unter Tel. 07351 55-5910.

Privatsprechstunde:

Dienstag 10.00 - 14.00 Uhr

Terminvereinbarungen unter Tel. 07351 55-7400

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Teller statt Tonne

Wie landet weniger im Müll? Marktcheck rund um Obst und Gemüse im Einzelhandel

- Verbraucherzentralen stellen zur Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel!“ erste Ergebnisse eines bundesweiten Marktchecks vor

- Verbraucherzentralen fordern pragmatische Lösung

Eine Delle im Apfel? Eine braune Stelle an der Banane? Häufig wird sehr reifes oder nicht mehr perfektes Obst und Gemüse einfach aussortiert. Im Einzelhandel findet jedoch langsam ein Umdenken statt. Wie ein aktueller, bundesweiter Marktcheck der Verbraucherzentralen zeigt, werden die Produkte teils zu einem reduzierten Preis angeboten. Damit weitere Supermärkte nachziehen, muss auch die Politik zukünftig mehr unterstützen. Anlässlich der Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel!“ machen die Verbraucherzentralen auf das Problem der Lebensmittelverluste aufmerksam.

Bereits 28 Prozent der besuchten Märkte bieten Verbraucherinnen und Verbrauchern preisreduziertes Obst und Gemüse an - so lautet das Ergebnis eines Marktchecks der Verbraucherzentralen.

„Wir freuen uns, dass einige Händler auf diese Weise versuchen, unnötige Lebensmittelabfälle zu vermeiden. Nun ist es wichtig, dass weitere nachziehen“, erklärt Vanessa Holste, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Für den Marktcheck wurden stichprobenartig deutschlandweit 25 Supermärkte und Discounter unter die Lupe genommen. Mit dabei waren Rewe, Edeka, Kaufland, Globus, Aldi, Lidl, Alnatura, Denn's Biomarkt, Netto Markendiscout und Penny.

Mehr Märkte sollten nachziehen

Am besten ist es, wenn alle Handelsketten und Supermärkte Ware regelmäßig aussortieren und frühzeitig reduzieren. „Nicht perfekte Lebensmittel müssen einfach zum normalen Bild in der Obst- und Gemüseabteilung dazugehören“, meint die Expertin, und fügt hinzu: „Das hilft Verlusten entgegenzuwirken. Denn bisher werden solche Waren meist entsorgt, statt sie noch zum Verkauf anzubieten.“ Eine ansprechende Präsentation der Ware trägt zur Wertschätzung von Obst und Gemüse in all seinen Formen bei.

Politik muss Handel bei Pflichterkennung unterstützen

Doch so einfach die Lösung auch sein mag, hier hakt es meist an unzureichenden Regelungen hinsichtlich der Kennzeichnungspflicht. „Händler müssen Verbraucherinnen und Verbraucher beim Verkauf von Obst und Gemüse unter anderem über die Herkunft, Sortenbezeichnung und vieles mehr informieren“, weiß Holste und erklärt: „Hat ein Apfel nun braune Stellen und landet in einer Kiste für preisreduzierte Lebensmittel, fehlen die notwendigen Pflichtangaben, die sich eigentlich auf der Preisbeschilderung befinden.“ Hier wünscht sich die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg klare Handlungsanweisungen, von der Politik initiiert und im Einklang mit der Lebensmittelüberwachung, mit konstruktiven Vorschlägen für den Handel. Dies würde zum einen Hemmschwellen im Handel abbauen und zum anderen könnten Verbraucherinnen und Verbraucher so vor Irreführung und Täuschung geschützt werden.

Kreisjugendring Biberach e. V.

Lightpainting mit Kindern und Jugendlichen

Mit Licht malen und so kreative Fotos entstehen zu lassen können Jugendleiterinnen und Interessierte am Freitag, 15. Oktober von 16 bis 19 Uhr bei einem digitalen Workshop des Kreisjugendrings und Kreisjugendreferats lernen. Lightpainting bietet eine super Möglichkeit, um die nächste Gruppenstunde oder ein Angebot während dem Ferienlager zu gestalten. Das klingt spannend? Dann schnell bis 11.10. über info@kjr-biberach.de anmelden. Der Workshop ist kostenlos und findet über die Videoplattform zoom statt.

„Selbstdarstellung“ in kreativen Medienprojekten bearbeiten

Jugendliche sind vielfältig in sozialen Netzwerken aktiv. In den letzten Jahren spielt mit Plattformen wie Instagram, TikTok und Snapchat das Hochladen von Fotos und Videos, auf denen Ju-



gendliche selbst zu sehen sind, eine große Rolle. Ein zentrales Thema aus pädagogischer Sicht dabei ist die Selbstdarstellung. Wie zeigen sich Jugendliche im Netz, wo sind Chancen oder auch Risiken zu sehen? Wie man dieses Thema in der Jugendgruppe oder in der Schulklasse in Foto- und Videoprojekten bearbeiten kann, zeigen der Kreisjugendring und das Kreisjugendreferat Biberach am Samstag, 16. Oktober von 10 bis 12 Uhr in einem digitalen Workshop. Die Anmeldung ist bis 11.10. über info@kjr-biberach.de möglich.

Zeichentrickfilme mit Jugendlichen an Smartphone oder Tablet umsetzen

Mit der Jugendgruppe oder Schulklasse einfache Skizzen, sich verändernde Gemälde oder bewegte Grußbotschaften und Erklärvideos gestalten. Das hört sich kompliziert an? Im digitalen Workshop am Samstag, 16. Oktober von 13 bis 15 Uhr zeigt Medienpädagogin Nora Bünger wie dies ganz leicht gelingt und wie man solche Projekte ganz leicht umsetzen kann. Anmeldung beim Kreisjugendring und Kreisjugendreferat Biberach ist bis 11.10. über info@kjr-biberach.de möglich.

Weitere Workshops und Angebote, sowie detailliertere Informationen finden sich auf www.kjr-biberach.de

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Berufsbegleitender Lehrgang Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

die Teilnehmer/innen erlernen, wie sie alle Aufgaben einer Leitung einer Kita bzw. eines Kindergartens, erfolgreich erfüllen können. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Kinder- und Jugendhilferecht, allgemeine Rechtskunde, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft.

Lehrgangstart ist am 22. Oktober 2021. Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr. Info und Beratung: gabriele.roth@kbw-gruppe.de, 07371/935011. Fordern Sie die Broschüre, das Anmeldeformular und einen Zeitplan an.

Kurse:

Neu! Kundalini Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Yoga für jede Lebenslage und jedes Alter: Mit einfachen Übungen, Atemschulung und Meditationstraining zu mehr Lebensqualität, Freude und Gesundheit, 10 x donnerstags von 17:15 bis 18.45 Uhr, ab 7.10.2021

Buchführungs-Grundkurs

Grundlegende Einführung in die doppelte Buchführung
3 x mittwochs von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, ab 13.10.2021

Praxisorientierte Buchführung

4 x montags von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, ab 08.11.2021

Kalligrafie - Freude am schönen Schreiben

Dieser Kurs gibt Ihnen Gelegenheit, die Englische Schreibschrift kennen und anwenden zu lernen. Die Anglaise ist eine elegant verspielte Handschrift mit einer Anziehungskraft, der man sich kaum entziehen kann, 4 x samstags, ab 16.10.2021

In unseren Schulen ist ein Einstieg bis Mitte Oktober 2021 noch möglich:

Das **Tagesberufskolleg** bietet die Möglichkeit für all diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Fachhochschulreife in einem Jahr, in Vollzeit zu erlangen.

Sozialwissenschaftliche Gymnasium

führt mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“ in drei Jahren zum Abitur.

Im **Berufskolleg Gesundheit I und II** wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett. Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es

nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich.

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen Tel. 07371/935011, gabriele.roth@kbw-gruppe.de

Verband Katholisches Landvolk

Buswallfahrt: Zuversicht wecken und bewahren

Zur 55. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am **6. und 7. November 2021** sind alle VKL- Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Da das Jahr 2021 wieder sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Zuversicht wecken und bewahren“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen.

Der Friedenseilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 6. - So 7.11.2021** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 183 € für VKL-Mitglieder, 198 € für Nicht-Mitglieder, 93 € für Kinder und Studenten.

Zuschlag für Einzelzimmer: 50,- €. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag 8. Oktober 2021. Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim:

- Kath. Pfarramt Offingen, Tel: 07374 765, E-Mail: StJohannesBaptist.Offingen@drs.de oder

- Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Corona-Pandemie findet auch die Wallfahrt unter den Vorgaben der dann aktuellen Verordnungen statt. Daher sind Programmänderungen, Teilnehmerbegrenzungen, Absage der Wallfahrt und bei erhöhtem Aufwand Kostenänderungen möglich.

Zukunft Altbau

Richtig heizen und lüften

Tipps und Tricks für den Winter

Ein paar einfache Maßnahmen reichen aus. Lüftungsanlagen sorgen für saubere und virenfreie Luft.

Wer in der kalten Jahreszeit wohl dosiert heizt und richtig lüftet, spart Heizenergie, schont das Klima und entlastet den Geldbeutel. Rund 150 bis 250 Euro Ersparnis sind jährlich drin. Das macht bis zu 20 Prozent der Heizkosten aus. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Wichtig ist, zuerst die passende Raumtemperatur einzustellen: Je nach Zimmer reichen die Stufen zwei und drei des Thermostats aus. Beim Lüften ist regelmäßiges Querlüften angesagt. Wer das wenige Minuten aber regelmäßig macht, tauscht die feuchte, verbrauchte Raumluft aus, verhindert das Auskühlen der Räume und verringert das Schimmelrisiko. Das trägt enorm zur Wohngesundheit bei. Besonders effizient sind



hier Lüftungsanlagen: Sie erzielen eine gute Luftqualität bei nur geringen Wärmeverlusten.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 123333 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Bis zu zwei Drittel der Nebenkosten entfallen auf die Heizung – also vor allem auf die Wintermonate. Erstaunlicherweise herrscht beim Beheizen der Wohnung vielerorts eine falsche Sorglosigkeit. Da werden Thermostate unnötig hoch aufgedreht und einzelne Fenster stundenlang gekippt. Kurzum: Die Wärme wird direkt zum Fenster hinausgeheizt. Hohe Heizkosten und CO₂-Emissionen sowie ausgekühlte Wände mit Schimmel sind die Folge.

Heizen: Zu warm und zu kalt vermeiden

Mit wenigen Maßnahmen lassen sich solche negativen Folgen verhindern. „Wohnräume, etwa Wohn-, Kinder- und Arbeitszimmer, sollten eine maximale Temperatur von 19 bis 21 Grad haben“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Auf dem Thermostat entspricht das der Stufe drei.“ Bei weniger, kürzer oder nur zum Schlafen genutzten Räumen reichen 16 bis 18 Grad aus. Das ist Stufe zwei auf dem Thermostat. Zu diesen Räumen gehören Schlafzimmer und Flure. Auch in der Küche reicht Stufe zwei aus, da hier beim Kochen zusätzliche Wärme entsteht.

Weitere Kosten können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer einsparen, wenn sie die Zimmertemperatur an die Tageszeit sowie an ihren Tagesablauf anpassen. Es empfiehlt sich, etwa eine Stunde bevor man außer Haus oder abends ins Bett geht, die Heizung auf 15 bis 16 Grad zurückdrehen. Beim Thermostat ist das Stufe eins oder zwei. Wer eine Stunde vor der Bettruhe runterregelt, reduziert die nächtlichen Heizkosten um rund 25 Prozent. Noch besser: Die meisten Heizungsanlagen bieten an, für die Nachtstunden per Regelung niedrigere Temperaturen einzustellen. Morgens sollte die Nachtabsenkung wiederum eine Stunde vor dem Aufstehen enden.

Die Ersparnis ist vor allem bei nicht optimal gedämmten Gebäuden enorm. Sinkt die Temperatur um nur ein Grad, reduzieren sich die Heizkosten bereits um sechs Prozent. Übrigens: Die Stufen am Heizkörper-Thermostat entsprechen einer Zieltemperatur, nicht der Aufwärmgeschwindigkeit. Höhere Stufen heizen den Raum nicht schneller auf, sondern erwärmen ihn lediglich auf – häufig nicht notwendige – höhere Temperaturen.

Wärmestau verhindern und querlüften

Vermeiden sollte man einen Wärmestau an den Heizkörpern durch zu nah platzierte Möbel oder überhängende Gardinen. Zu Beginn der kalten Jahreszeit lohnt es sich zudem, die Heizkörper zu entlüften. Die Heizung wenig bis gar nicht zu nutzen, oder während des Winterurlaubs komplett abzuschalten, ist nur selten eine Alternative. „Kälter als zwölf bis 15 Grad sollte es in normal genutzten Räumen im Winter nicht werden. Das lässt die Feuchtigkeit, die durch Menschen, Tiere aber auch Pflanzen entsteht, an kalten Stellen der Wände leichter kondensieren und erhöht die Schimmelgefahr“, erklärt Hermann Dannecker vom Deutschen Energieberater-Netzwerk (DEN). „Eine eingeschaltete Heizung auf niedriger Stufe mindert dagegen das Schimmelrisiko, erhöht die Wohnqualität und kommt der Gesundheit aller Bewohnenden zugute.“ Der Grund für hohe Heizkosten liegt oft auch am falschen Lüftungsverhalten. Durch ein gekipptes Fenster lässt sich zwar auch für frische Raumluft sorgen, jedoch verschwendet man teure Heizwärme. Fenster zu kippen zieht diesen Luftaustausch unnötig in die Länge und sorgt dafür, dass in dieser Zeit auch die Wände um die Fenster auskühlen. Das entzieht den Räumen zusätzlich Wärme, die anschließend mit viel Heizenergie wieder erzeugt werden muss. Effizienter ist mehrminütiges Stoß- oder Querlüften. Die verbrauchte Raumluft wird so schnell gegen frische Luft getauscht. Kurz darauf sind die Zimmer wieder wohlig warm. Am besten ist es, gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit zu öffnen. Besonders Küche und Bad sollten mehrmals am Tag einen solchen Durchzug erhalten, bei anderen Wohnräumen reicht das Lüften meist morgens, mittags und abends.

Alternative zum manuellen Lüften: Lüftungsanlage

Wer sich nicht um das Lüften kümmern und Fehler vermeiden will, ist mit einer Lüftungsanlage gut beraten. Sie lüftet automatisch und sorgen durchgängig für den Abtransport verbrauchter, feuchter Luft und die Zufuhr frischer, sauerstoffreicher Luft mit weniger Luftfeuchte. Die Geräte sind häufig mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet. Das sorgt dafür, dass die Wärme der verbrauchten Abluft auf die kalte Frischluft übertragen wird und nicht nach außen gelangt und spart so Heizenergie. Je nach Filterart schützt die Anlage auch vor Feinstaub, Pollen und Viren. Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Widerruf bei Heizöl bleibt bestehen!

Warnung vor Falschinformationen von Heizölhändlern

• *Die aktuell kursierende Information diverser Heizölhändler, dass das Widerrufsrecht bei Bestellungen nicht mehr gelte, ist falsch! Über Verbraucherbeschwerden und eine eigene Recherche ist die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg auf Heizölhändler aufmerksam geworden, die behaupten, dass das Widerrufsrecht bei Heizöl- oder Pelletbestellungen gekippt worden sei. Das ist schlichtweg falsch. Die Verbraucherzentrale hat bereits rechtliche Schritte wegen Irreführung eingeleitet. Verbraucher:innen, die solche Falschinformationen erhalten, können sich an die Verbraucherzentrale wenden.*

Die Händler berufen sich auf § 312g Abs. 2 Nr. 8 BGB, in dem beispielsweise Verträge zur Lieferung von Waren, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, vom Widerruf ausgeschlossen sind. Bereits im Juni 2015 hat der Bundesgerichtshof jedoch entschieden, dass Heizöl trotz Preisschwankungen explizit nicht unter diese Regelung fällt. „Die Aussagen und Behauptungen der Händler sind schlichtweg falsch!“, sagt Matthias Bauer, Abteilungsleiter für Bauen, Wohnen, Energie bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Es ist daher besonders perfide, dass sich Heizölhändler jetzt mit Schreiben an Kundinnen und Kunden wenden und sich genau auf diesen Paragraphen beziehen“, so Bauer weiter.

Rechtliche Lage hat sich nicht verändert

Das BGH-Urteil von 2015 wirkt uneingeschränkt weiter. Die Behauptungen der Heizölhändler sind falsch, entbehren jeder Grundlage und werden von Händlern vorgeschoben, um Verbraucher:innen das Widerrufsrecht vorzuenthalten. Die Verbraucherzentrale hat bereits rechtliche Schritte eingeleitet und bittet Verbraucher:innen sich bei der Verbraucherzentrale zu melden, falls sie ähnliche Erfahrungen mit Heizölhändlern gemacht haben.

Sonstiges - Umlandgemeinden

Original Mettenberger Sichelhenke

16./17.10.2021

Das Programm:

Samstag, 16.10.21, 20.00Uhr (Einlass 18.30Uhr):

Kabarettabend mit der **Saubachkome.de**

à Eintritt: VVK 12€, Abendkasse 14€ **VVK: mv-mettenberg.de**

oder bei Paula Weber im Hofladen

Essensvorbestellung nicht notwendig (Es gibt Kürbissuppe, Wurstsalat, Tellersulzen und Dennete (auch vegetarisch))

Sonntag, 17.10.21 ab 11.00Uhr:

11.00 Uhr Frühschoppen: Musikkapelle Erolzheim

14.30 Uhr Kaffee & Kuchen: Akkordeon-Spielring Mettenberg

Mittagessen **in der Halle oder zur Abholung.** à In beiden

Fällen Vorbestellung bis 11.10.21 nötig!! Informationen unter

www.mv-mettenberg.de



Mitmachen bei der Konferenz zur Zukunft Europas

Termin: Montag, 11.10.2021, 19.00 Uhr, Stadthalle Biberach
 Nach der Bundestagswahl ist der richtige Zeitpunkt sich auch in Biberach Gedanken zu dieser Online-Konferenz zu machen. Deshalb laden der Verein Städte Partner Biberach e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Biberach und dem Bündnis für Demokratie und Toleranz zu einem Diskussionsabend ein. Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass die Menschen in Europa viele unterschiedliche Themen bewegen. An diesem Abend geht es um Biberacher Gedanken für ein besseres Europa, verteilt auf die Themenbereiche „Chancengleichheit in der EU?“, „Wohlstand für alle?“, „Festung Europa – offene Grenzen?“, „Bundesstaat Europa“, „Europa – grün und klimaneutral?“.

Deshalb bitten die Organisatoren zu einer Diskussionsrunde nach der Methode World Café am Montag, dem 11. Oktober 2021 im Kleinen Saal der Stadthalle ab 19 Uhr. An mehreren Flipcharts und voraussichtlich fünf Diskussionstische wird das jeweilige Thema von Moderatoren begleitet, die einführen und notieren. Das Organisationsteam will die Ergebnisse anschließend an die EU weitergeben.

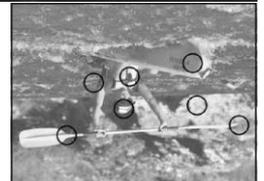
In Vorbereitung des Cafés werden alle Teilnehmer gebeten, sich wegen der Pandemie möglichst bei der Volkshochschule anzumelden (Telefon 07351-51338 oder Mail vhs@biberach-riss.de, Kurs-Nr. 12-10101). Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Regeln.

Info: Mehr über die Konferenz zur Zukunft Europas kann man unter dem Link <https://futureu.europa.eu/?locale=de> erfahren.



Original & Fälschung

Das obere Bild unterscheidet sich jeweils durch sieben Veränderungen von dem Bild darunter. Welche sind es?



© admn/DEIKE 753R39R2

Internationaler Konzertabend in der Gigelberghalle:

Musik aus Georgien und dem Piemont mit Abadelia und dem Quartetto Zambruno

Der Verein Städte Partner Biberach e. V. und das Kulturamt der Stadt Biberach laden am Samstag, den 09. Oktober, zu einem Internationalen Konzertabend in die Gigelberghalle ein. Beginn ist um 19:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr. Tickets sind nur im Vorverkauf beim Kartenservice im Biberacher Rathaus bzw. dem Kulturkalender (www.kulturkalender-biberach.de) erhältlich. Der Eintritt beträgt 15 Euro (ermäßigt 12 Euro).

Mona & Tom

DIE DAME IN GRÜN

Der 14-jährige Tom und seine gleichaltrige Freundin Mona warten an der Haltestelle vor dem Juweliergeschäft Steingart auf den Bus. Durchs Schaufenster sehen sie, wie Juwelier Edwin Steingart gerade einer Frau in einem grünen Kleid einige Brillantringe zeigt. Sie tritt damit ans Fenster, neben den prächtigen Gummibaum, um die Edelsteine der Ringe im Schein des Tageslichts zu betrachten. Da betritt ein junger Mann in Jeans den Laden. Juwelier Steingart präsentiert dem Kunden eine teure Uhr, ehe er sich wieder der Dame in Grün widmet. Die kehrt gerade mit dem Samtablett, auf dem die Ringe liegen, zur Verkaufsvitrine zurück. Im selben Moment schüttelt der Mann den Kopf, legt die Uhr auf den Tresen zurück und verlässt mit eiligen Schritten den Laden. Kaum hat sich die Tür hinter ihm geschlossen, als auch die Dame in Grün ebenfalls gehen will – doch Juwelier Steingart hält sie unsanft an der Tür zurück. „Sie haben zwei Ringe vom Tablett gestohlen!“, beschuldigt er die Frau, „ich habe Ihnen sieben Ringe gezeigt, und jetzt sind nur noch fünf da.“ Die Dame beteuert lautstark ihre Unschuld. „Durchsuchen Sie mich! Ich habe keinen Ihrer Ringe bei mir.“ Genau das ergibt dann auch die Untersuchung durch eine Polizistin der Streife, die Juwelier Steingart ruft. Die teuren Ringe bleiben verschwunden – doch Mona und Tom können der Polizei weiterhelfen. Wer hat den Schmuck gestohlen?



Manfred Mainau/DEIKE

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenkombi

Biberach



**Sprechen Sie mit
Ihrer Werbung jetzt
ganz gezielt mehr als
20.000 Haushalte im
Kreis Biberach an!**

Profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt!
Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne.

Preisbeispiel für Direktkunden
für gerade Kalenderwoche
Mindestgröße schwarz/weiß
30 mm, 2-spaltig (90 mm breit)
30 x 9,86 = Euro 295,80 zzgl. gesetzl. MwSt.

Beispiel 4-spaltig schwarz/weiß
100 mm, 4-spaltig (187 mm breit)
100 x 2 = 200 mm
200 x 9,86 = Euro 1972,00 zzgl. gesetzl. MwSt.

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-70
Fax 07154 8222-15
Mail anzeigen@duv-wagner.de

Farbpreise siehe Preisliste unter www.duv-wagner.de

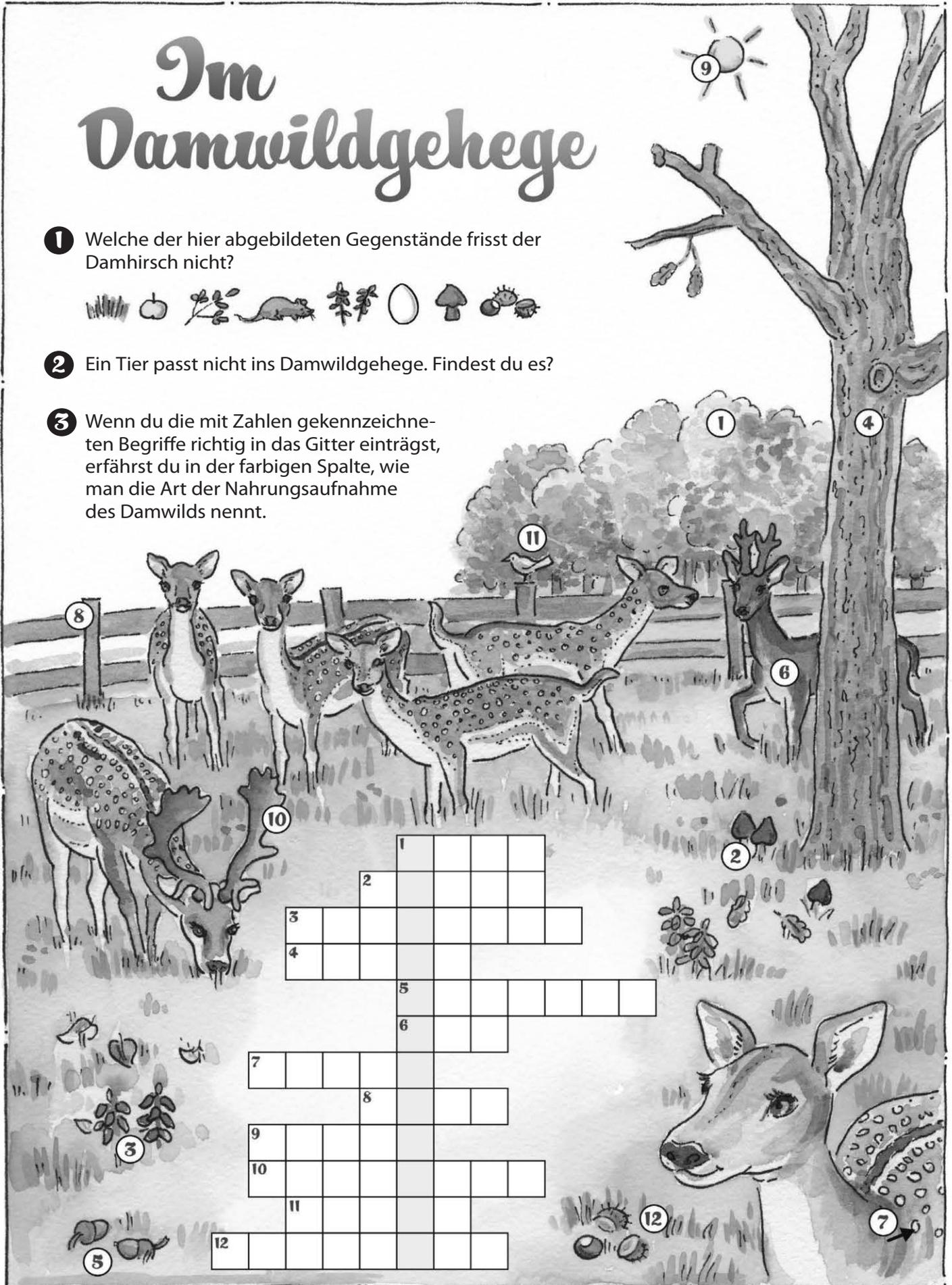
Im Damwildgehege

1 Welche der hier abgebildeten Gegenstände frisst der Damhirsch nicht?



2 Ein Tier passt nicht ins Damwildgehege. Findest du es?

3 Wenn du die mit Zahlen gekennzeichneten Begriffe richtig in das Gitter einträgst, erfährst du in der farbigen Spalte, wie man die Art der Nahrungsaufnahme des Damwilds nennt.



1										
	2									
3										
4										
				5						
				6						
7										
					8					
9										
10										
				11						
12										

Lösungen: 1. Der Damhirsch frisst keine Mäuse und Eier.
 2. Hinter dem Baum rechts versteckt sich ein Rehbock. Im Gegensatz zum Damhirsch hat das Reh kein geflecktes Fell und kein Schaufelgeweih.
 3. WIEDERKAUEN

Helpen Sie mit!
Setzen Sie auf Solidarität

VERKÄUFE

Doppelgarage aus Betoneinzelteilen mit Satteldach
zum Selbstabbau/Selbstabholung (!) günstig zu verkaufen. Zu beachten: keine Vermietung/kein Verkauf mit Grundstück!
Bei Interesse Tel. 07351 578771

STELLENANGEBOTE

Wir suchen Dich!



Wir suchen in Warthausen:

Austräger (m/w/d)

für das Gebiet 4: Am Espach, Am Schlegelberg, Am Weiher, Gartenweg, Lerchenweg, Römerberg u.a.

- Bezirk kann geteilt werden
- Ab 13 Jahren
- Vergütung nach Laufzeit
- Erscheinungstag ist Freitag
- Anlieferung ans Rathaus
- Zeitaufwand ca. 4 Std.

Interessiert? Bewirb dich jetzt unter
zustellung@duv-wagner.de | 07154 8222-20

WAGNER Druck + Verlag | Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim



Südfinder



**DU HAST UNS NOCH
GEFEHLT**

in Birkenhard

- Verteilen der Zeitung
- in deinem Ort, direkt vor der Haustüre
 - einmal die Woche, immer mittwochs
 - Du bist mindestens 13 Jahre alt

Melde dich bei Fragen. Wir freuen uns auf deinen Anruf.



Merkuria Zustelldienst
Tel 0751 2955 1666
info@merkuria.de
www.merkuria.de

→ Jetzt auch über WhatsApp informieren und bewerben. Einfach QR-Code scannen!

Kostet wenig – bringt viel
Werbung im Amtsblatt

**Würde sollte kein
Konjunktiv sein.**

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

**Augenlicht-
Retter gesucht!**

Jetzt mitmachen –
www.augenlichtretter.de

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!



AUSBILDUNG & BERUF



GANZ OHR FÜR DIE KARRIEREPLANUNG

Eine Ausbildung zum Hörakustiker eröffnet attraktive Berufschancen



Mit gutem Hören die Lebensqualität der Kunden verbessern: Hörakustiker sind gefragte Fachleute.

Foto: djd/Kind Hörgeräte

(djd). Gutes Hören in jedem Alter bedeutet ein Stück Lebensqualität. Wenn technische Hilfen notwendig werden, sind Hörakustiker die richtigen Ansprechpartner. Mit guter Kommunikation, viel Fachwissen und modernen Techniken beraten sie ihre Kunden und finden die jeweils passende Lösung. Entsprechend qualifizierte Fachkräfte sind gefragt, angehende Hörakustiker verfügen über sehr gute Berufsaussichten. So hat beispielsweise Kind die Zahl der Ausbildungsstellen entgegen

dem allgemeinen Trend für 2021 nochmals erhöht. Neben einer Übernahme-garantie nach erfolgreichem Abschluss profitieren Azubis hier von einer individuellen Förderung und weiteren Karrierechancen bis hin zur Meisterförderung. Unter www.kind-ausbildung.com gibt es alle Details.

Fachkräfte für die
**Fenster- und Haustüren-
Fertigung** und die
**technische Arbeits-
vorbereitung**

m/w/d in Festanstellung

Bewerben Sie sich gleich
per Mail an info@meinreichfenster.de
oder Tel. 07351 580 10
www.meinreichfenster.de
Im Espach 11 | 88444 Ummendorf

Reich
Fenstervisionen
Fenster | Rollläden | Haustüren



**DU HILFST MENSCHEN IHREN
ALLTAG ZU BEWÄLTIGEN.**

**DABEI IST DEINE ARBEIT NIE
ALLTÄGLICH.**

Ausbildung 2022

Gegen Langeweile im Arbeitsalltag hilft ein zukunftssicherer Job mit vielseitigen Aufgaben und guten Karrierechancen.

Komm zu uns als (m/w/d):

- Altenpflegehelfer & Pflegefachmann
- Heilerziehungsassistent & -pfleger
- Arbeitserzieher
- Erzieher
- Hauswirtschafter
- Fachinformatiker
- Immobilienkaufmann
- Kaufmann für Büromanagement
- Duale Studiengänge
- Praktikum, FSJ, BFD

www.social4you.de oder per
WhatsApp: **0176 16888299**



St. Elisabeth-Stiftung

menschlich ehrlich



**Mit ganzem
Herzen dabei!**

Im Beruf und
in der Familie

„In der Pflege kann ich
zeitlich flexibel arbeiten.
So bin ich mit ganzem
Herzen für meine Kunden
da und als Vater für meine
beiden Kinder.“

**Komm
ins Team!**



Katholische
Sozialstation
Biberach

www.typenmitherz.de



STELLENANGEBOTE



**WENN DIE WELT
SCHLÄFT...**



**... verdienen Sie bereits Geld
als Zusteller (m/w/d)**

**in Galmutshöfen/Herrlishöfen,
Warthausen oder Birkenhard**

- Ihre Aufgabe:
- Versorgung der Leser/innen mit den neusten Nachrichten
 - Zustellung montags-samstags bis 6.15 Uhr
- Ihr Profil:
- mindestens 18 Jahre alt
 - gerne bei jedem Wetter draußen
- Wir bieten:
- einen Minijob oder Teilzeitstelle
 - faire Bezahlung
 - Vorteile eines großen Medienhauses

Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Merkuria Zustelldienst
Tel.: 0751 2955 1666
info@merkuria.de
www.merkuria.de



→ Einfach QR Code einscannen und bewerben

IMMOBILIENMARKT



Ihre Baufinanziererin!

Bezirksleiterin Erika Schäfer
07351-152315
Erika.Schaefer@lbs-sw.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Besuchen Sie unsere große Ausstellung
Sektionaltore, Rolltore, Kipptore, Industrietore...



www.pfullendorfer.de

Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Aach-Linz
Telefon: 07552 2602-0

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Bestattungshaus
Strobl



Rat und Hilfe im Trauerfall
Dienstbereit an 365 Tagen/und Nächten im Jahr!

Käppelesplatz 1, 88447 Warthausen-Biberach
Telefon 07351 - 2011



Rollladen und Sonnenschutztechnik

Marco Schweikhardt - Rollläden, Jalousien, Raffstore
Schulze-Delitzsch-Weg 4 - Markisen, Sonnenschutz
88400 Biberach - Fliegengitter, Fenster, Türen
- Rolllädenkasten Abdichtungen

Tel.: 07351 / 72830 - Rolllädenmotoren
Fax.: 07351 / 14066 inkl. elektrischer Installation
E-Mail: e.schweikhardt@t-online.de

**Kompetente und zuverlässige steuerliche Beratung
und Betreuung in Ihrer Nähe**

- Einkommensteuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchführungen (auch Bauloohn)
- Jahresabschlüsse
- Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen

■ Zeisigweg 5
88433 Schemmerhofen
Telefon (0 73 56) 93 80 24
Telefax (0 73 56) 93 80 28
info@barth-stb.de

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Dietmar Barth

■ S T E U E R B E R A T E R ■



elsner.elsner
WERBEAGENTUR

TAMARA FÖHR

Leitung Werbetechnik,
Marketingberatung und Mediendesign

**WIR SIND IHRE PROFIS FÜR
MARKETING UND WERBUNG**
Beratung, Grafikdesign, Ausführung

www.elsner-elsner.com

07351 31002 | t.foehr@elsner-elsner.com

VERSCHIEDENES

Garage oder Unterstellplatz (trocken) in
Warthausen oder näherer Umgebung für ein KFZ über den Winter
gesucht. Telefon 0151/15022787